

# Zürcher Fremdenverkehr im Jahre 1987

## *Fremdenverkehr in der Stadt Zürich*

### **Entwicklung der Gesamtfrequenz**

Auch im Jahre 1987 war der stadtzürcherische Tourismus durch eine *Abnahme* sowohl der *Ankünfte* als auch der *Übernachtungen* gegenüber dem Vorjahr gekennzeichnet, die allerdings etwas schwächer ausfiel als die im Jahre 1986 registrierte. Bei der Gästezahl ist dies der zweite und bei den Logiernächsten der dritte aufeinanderfolgende Frequenzrückgang im Vorjahresvergleich. Damit bleiben in bezug auf die Ankünfte das Jahr 1985 und hinsichtlich der Übernachtungen das Jahr 1984 die beiden absoluten Rekordjahre des Zürcher Fremdenverkehrs. Der Frequenzrückgang im Berichtsjahr gegenüber 1986 ist mehrheitlich auf die zum Teil starke Abnahme der Ankünfte und Logiernächte der Gäste aus Argentinien, Israel, dem Iran und mehreren europäischen Ländern – unter diesen vor allem aus der Bundesrepublik Deutschland, Italien und Spanien – als Folge der Abschwächung der ausländischen Währungen gegenüber dem Schweizerfranken zurückzuführen. Einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Gesamtfrequenz im Berichtsjahr hatte demgegenüber u.a. der 1987 im Vorjahresvergleich verzeichnete deutliche Anstieg der Übernachtungszahl der Gäste aus Japan.

Im Vergleich mit den Resultaten 1986 ergab sich für 1987 eine Abnahme der Zahl der Ankünfte um 4,5 Prozent auf 1 019 397; im Vorjahr bezifferte sich der Rückgang auf 5,6 Prozent. Verglichen mit dem Dreijahresmittel 1984/86 hat sich die Gästezahl im Berichtsjahr um 7,9 Prozent vermindert. Bei der Übernachtungszahl als der aussagekräftigsten Kennziffer des Fremdenverkehrs wurde eine Rückbildung gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Prozent auf 2 120 673 verzeichnet, verglichen mit einer solchen um 5,4 Prozent ein Jahr zuvor. Gegenüber dem Dreijahresmittel 1984/86 ist die Logiernächtefrequenz 1987 um 8,0 Prozent zurückgegangen. Über die langfristige Entwicklung der wichtigsten Kennziffern des Fremdenverkehrs in der Stadt Zürich orientieren die Anhangtabellen 1 und 2.

Die Untersuchung nach der Herkunft der Gäste zeigt, dass 1987 im Vorjahresvergleich die Ankünfte der Besucher aus dem Inland um 1,3 Prozent und die der Auslandsgäste um 5,1 Prozent abnahmen. Die Übernachtungszahl der Inlandgäste erhöhte sich, verglichen mit dem Vorjahreswert, um 1,7 Prozent, während sich die der Auslandsgäste um 5,5 Prozent verminderte.

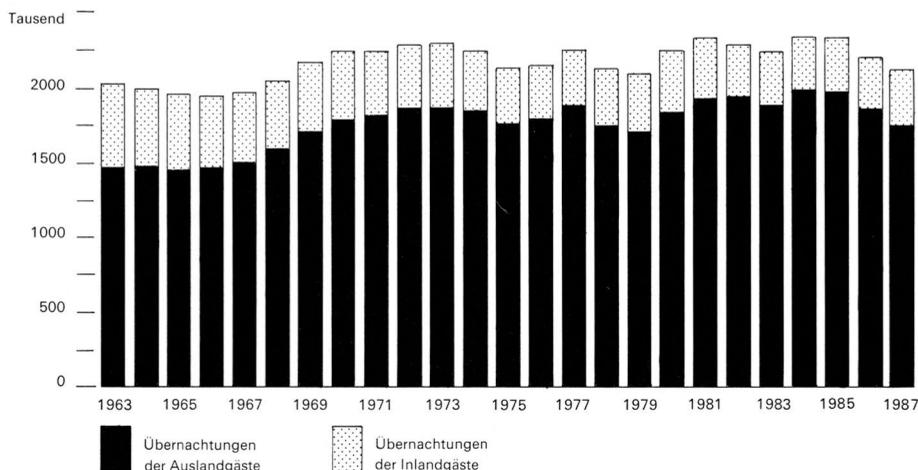
Im Vergleich mit dem Vorjahr wurden in den einzelnen Monaten des Berichtsjahres mit Ausnahme des Monats März niedrigere Frequenzen verzeichnet. Bei den Ankünften aller Gäste wurde mit 14,6 Prozent im April und bei den Übernachtungen aller Besucher mit 13,3 Prozent ebenfalls im April die stärkste relative Abnahme registriert. Weitere Einzelheiten können der Texttabelle 1 entnommen werden.

# 1. Veränderung der Monatsfrequenzen 1987 gegenüber 1986 – Prozente

| Monate      | Ankünfte         |                   |               | Übernachtungen   |                   |               |
|-------------|------------------|-------------------|---------------|------------------|-------------------|---------------|
|             | Inland-<br>gäste | Ausland-<br>gäste | alle<br>Gäste | Inland-<br>gäste | Ausland-<br>gäste | alle<br>Gäste |
| Januar      | - 1,4            | - 9,8             | - 8,2         | + 3,4            | - 6,4             | - 4,4         |
| Februar     | - 3,7            | - 11,4            | - 10,1        | + 0,1            | - 9,9             | - 8,1         |
| März        | + 20,3           | + 0,2             | + 3,3         | + 22,7           | + 1,2             | + 4,8         |
| April       | - 24,7           | - 12,2            | - 14,6        | - 22,5           | - 11,2            | - 13,3        |
| Mai         | + 14,6           | - 2,9             | - 0,4         | + 13,3           | - 4,0             | - 1,5         |
| Juni        | - 9,2            | - 0,8             | - 2,1         | - 1,9            | - 0,6             | - 0,8         |
| Juli        | - 4,6            | - 3,9             | - 4,0         | + 3,2            | - 6,1             | - 5,0         |
| August      | + 6,7            | - 6,0             | - 4,7         | + 4,6            | - 5,3             | - 4,1         |
| September   | + 4,3            | - 6,7             | - 5,3         | + 6,4            | - 6,7             | - 5,0         |
| Oktober     | - 0,0            | - 4,1             | - 3,5         | + 0,4            | - 4,9             | - 4,1         |
| November    | - 8,1            | - 1,6             | - 3,1         | - 4,5            | - 7,0             | - 6,4         |
| Dezember    | - 0,6            | - 2,3             | - 1,9         | + 2,8            | - 6,2             | - 4,2         |
| Ganzes Jahr | - 1,3            | - 5,1             | - 4,5         | + 1,7            | - 5,5             | - 4,3         |

In den Zürcher Hotels, Pensionen und Gasthöfen wurden 1987 insgesamt 1 019 397 (Vorjahr: 1 067 161) Gäste beherbergt, d.h. 47 764 oder 4,5 Prozent weniger als im Jahre 1986. Von der gesamten Gästezahl entfielen 165 747 (167 920) oder 16,3 (15,7) Prozent auf die Besucher aus der Schweiz und 853 650 (899 241) oder 83,7 (84,3) Prozent auf die Auslandgäste. Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt aufgrund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatszugehörigkeit.

## Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben seit 1963

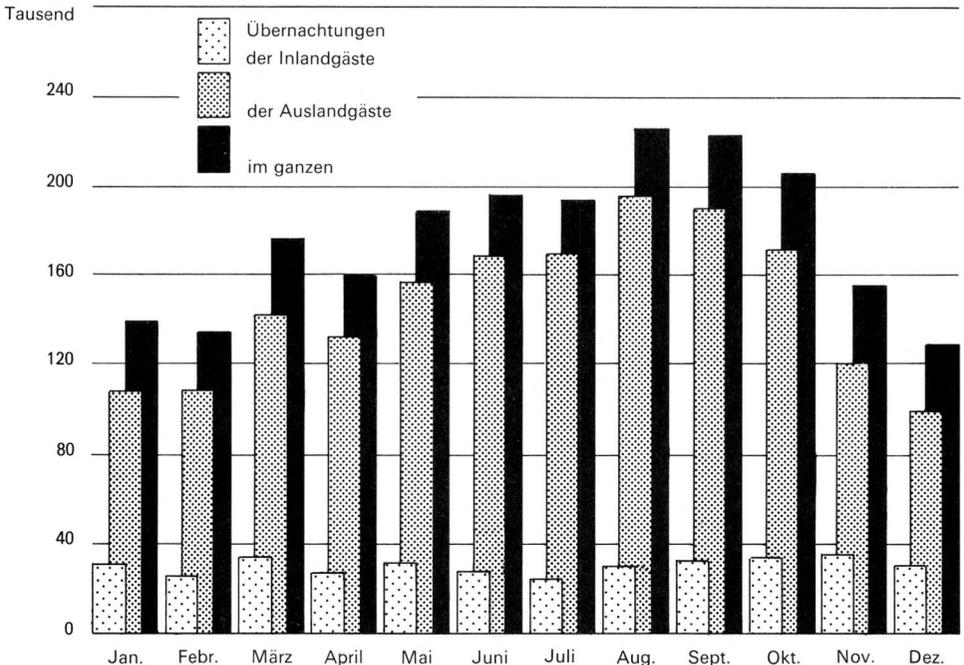


Die Gesamtzahl der in den 113 (112) stadtzürcherischen Beherbergungsbetrieben erfassten Übernachtungen belief sich im Berichtsjahr auf 2 120 673, womit sie jene des Vorjahres von 2 216 271 um 95 598 oder 4,3 Prozent unterschritt. Vom Total der Übernachtungen entfielen 363 923 (357 896) oder 17,2 (16,1) Prozent auf die inländischen und 1 756 750 (1 858 375) oder 82,8 (83,9) Prozent auf die ausländischen Besucher.

## Jahreszeitlicher Verlauf

An dem in der Texttabelle 2 berechneten Saisonindex der Übernachtungen in der Stadt Zürich kann die relative Bedeutung der einzelnen Monate abgelesen werden. Danach weisen die Monate mit einem über 100 liegenden Wert überdurchschnittliche, jene mit einem unter 100 liegenden Indexstand dagegen unterdurchschnittliche Übernachtungsfrequenzen auf. Bei den Übernachtungen aller Gäste liegen die Monate Mai bis Oktober alle über dem Durchschnitt, die Monate November bis April dagegen darunter. Wie aus der Texttabelle 2 weiter hervorgeht, stand 1987 wie auch schon 1986 der September an der Spitze, während im Berichtsjahr und ebenfalls im Vorjahr die für den Zürcher Fremdenverkehr weniger bedeutsamen Monate Januar und Dezember am Schluss figurierten.

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben nach Monaten 1987



Noch grössere Saisonschwankungen als das Total der Übernachtungen wies 1987, wie übrigens auch 1986 und früher, die Übernachtungszahl der Ausländer auf: Ihr im Dezember (1986 ebenfalls im Dezember) registriertes Minimum belief sich auf nur rund 50 (50) Prozent des im September (September) erreichten Maximums. Demgegenüber ist die Übernachtungsfrequenz der inländischen Besucher bei weitem nicht so saisonempfindlich: Im Jahre 1987 (1986) erreichte das im Juli (Juli) registrierte Minimum der Inlandgästeübernachtungen immerhin rund 68 (63) Prozent des das Maximum aufweisenden Monats November (November). Die kleinere Saisonempfindlichkeit der Inlandfrequenz hängt zum grossen Teil damit zusammen, dass die inländischen Gäste erfahrungsgemäss hauptsächlich aus geschäftlichen Gründen nach Zürich kommen. Wie in früheren Jahren wurden somit auch 1987 die Auswirkungen der starken Saisonschwankungen der Auslandfrequenz durch den Binnentourismus gedämpft. Die Saisonentwicklung der Inlandfrequenz bewegte sich nämlich im grossen und ganzen gegenläufig zu jener der Auslandgäste. Im Juli 1987, als die Ausländerfrequenz ihren fünfthöchsten Monatswert des Berichtsjahres verzeichnete, sank die Zahl der Übernachtungen der Inlandgäste auf den niedrigsten Monatsstand des Jahres. Im November erreichte die Inlandfrequenz ihren höchsten Monatswert, während die Zahl der Übernachtungen von Auslandgästen gleichzeitig rund ein Sechstel unter dem Monatsmittel 1987 lag.

## 2. Saisonindex der Übernachtungen 1986 und 1987 (jeweiliges Monatsmittel des Jahres = 100)

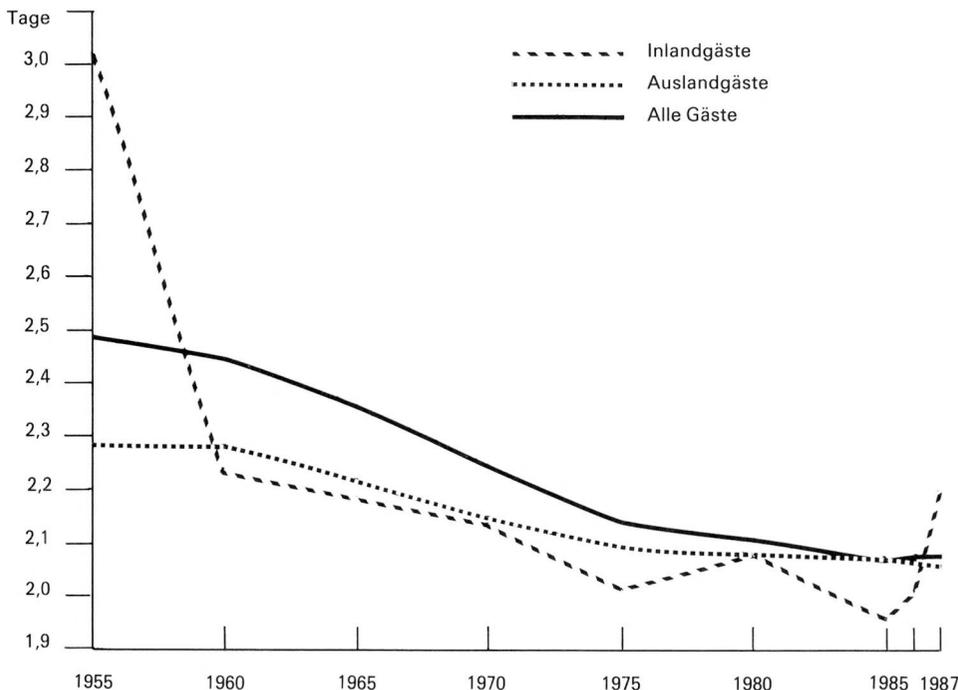
| Monate    | 1986        |              |            | 1987        |              |            |
|-----------|-------------|--------------|------------|-------------|--------------|------------|
|           | Inlandgäste | Auslandgäste | alle Gäste | Inlandgäste | Auslandgäste | alle Gäste |
| Januar    | 97,7        | 73,1         | 77,0       | 99,4        | 72,3         | 77,0       |
| Februar   | 94,7        | 83,9         | 85,7       | 93,3        | 80,0         | 82,3       |
| März      | 90,9        | 88,8         | 89,1       | 109,6       | 95,1         | 97,6       |
| April     | 118,4       | 97,1         | 100,5      | 90,2        | 91,3         | 91,1       |
| Mai       | 92,6        | 103,4        | 101,7      | 103,2       | 105,0        | 104,7      |
| Juni      | 97,2        | 110,7        | 108,5      | 93,8        | 116,4        | 112,5      |
| Juli      | 79,0        | 114,1        | 108,4      | 80,2        | 113,3        | 107,6      |
| August    | 93,1        | 130,5        | 124,5      | 95,8        | 130,7        | 124,7      |
| September | 104,0       | 132,8        | 128,1      | 108,8       | 131,0        | 127,2      |
| Oktober   | 110,4       | 114,0        | 113,4      | 109,1       | 114,7        | 113,7      |
| November  | 124,9       | 84,4         | 91,0       | 117,3       | 83,1         | 89,0       |
| Dezember  | 98,0        | 66,5         | 71,6       | 99,1        | 66,0         | 71,7       |

## Mittlere Aufenthaltsdauer

Die mittlere Aufenthaltsdauer der Gäste in den Zürcher Beherbergungsbetrieben, d.h. die Zahl der auf eine Ankunft entfallenden Übernachtungen innerhalb eines Monats bzw. Jahres, betrug gemäss Anhangtabelle 1 im Berichtsjahr 2,08 Tage, womit sie der vorjährigen entspricht. Langfristig gesehen ist jedoch ein markanter Rückgang der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer zu beobachten. Im Jahre 1987 ergab sich gemäss Anhangtabelle 2 bei den Inlandgästen (ohne berufstätige Dauergäste) eine mittlere Aufenthaltsdauer von 2,20 Tagen und bei den Auslandgästen eine

solche von 2,06 Tagen. Im Vergleich mit dem Vorjahr verlängerte sie sich spürbar bei den Besuchern aus der Schweiz, während sie bei jenen aus dem Ausland praktisch unverändert blieb. Durchschnittlich am längsten hielten sich 1987 mit 3,39 Tagen die Gäste aus Indien einschliesslich dem Iran und mit 3,04 Tagen jene aus den Maghrebstaaten (Tunesien, Algerien, Marokko) sowie Libyen in Zürich auf (vgl. Anhangtabelle 3). Die langfristig beobachtete Verkürzung der Aufenthaltsdauer dürfte u.a. der fortschreitenden Verbesserung der Verkehrsverbindungen sowohl im Inland als auch mit dem Ausland zuzuschreiben sein.

Mittlere Aufenthaltsdauer der Gäste nach ihrer Herkunft in den Beherbergungsbetrieben seit 1955 – Tage



### Berufstätige Dauergäste

Berufstätige Dauergäste sind keine Touristen, sondern entweder Einwohner Zürichs oder Auswärtige, die, statt in einer Wohnung oder in Untermiete, in einem Beherbergungsbetrieb länger als einen Monat wohnen. Die berufstätigen Dauergäste konzentrieren sich vor allem auf Gasthöfe und Pensionen, während sie in den Hotels der gehobenen Klasse (Vier- und Fünfsterhotels) kaum ins Gewicht fallen. Mit 149 war im Berichtsjahr ihre Zahl im Vergleich zu den 1 019 248 eigentlichen Hotelgästen Zürichs allerdings unbedeutend.

Die Entwicklung der Übernachtungsfrequenz von berufstätigen Dauergästen, ist aus Texttabelle 3 ersichtlich. Bei einer im Berichtsjahr gegenüber 1986 um 1 133 oder 5,5 Prozent gestiegenen Übernachtungszahl von berufstätigen Dauergästen erhöhte sich auch der prozentuale Anteil der Logiernächte dieser Gäste an der Gesamtübernachtungsfrequenz in den stadtzürcherischen Beherbergungsbetrieben um 0,1 Prozentpunkt auf 1,0 Prozent. Im Jahre 1971 hatte der Anteil der Übernachtungen von berufstätigen Dauergästen an den Logiernächten aller Gäste noch 4,2 Prozent betragen. Würde man die Übernachtungen von berufstätigen Dauergästen aus den Gesamtergebnissen ausklammern, ergäbe sich im Vorjahresvergleich statt der erwähnten Abnahme der Übernachtungszahl um 4,3 eine solche um 4,4 Prozent.

### 3. Übernachtungen berufstätiger Dauergäste und Gesamtfrequenz seit 1971

| Jahre | Übernachtungen<br>Berufstätige<br>Dauergäste | Übrige<br>Gäste | alle<br>Gäste | Berufstätige<br>Dauergäste<br>Prozente <sup>1</sup> | Berufstätige<br>Dauergäste<br>Index – Vorjahr = 100 | übrige<br>Gäste | alle<br>Gäste |
|-------|--|-----------------|---------------|---|---|-----------------|---------------|
|       | Grundzahlen                                  |                 |               |   |   |                 |               |
| 1971  | 95 180                                       | 2 151 298       | 2 246 478     | 4,2   | 91,7  | 99,8            | 99,4          |
| 1972  | 84 279                                       | 2 219 427       | 2 303 706     | 3,7   | 88,5  | 103,2           | 102,5         |
| 1973  | 72 658                                       | 2 234 022       | 2 306 680     | 3,1   | 86,2  | 100,7           | 100,1         |
| 1974  | 66 841                                       | 2 191 444       | 2 258 285     | 3,0   | 92,0  | 98,1            | 97,9          |
| 1975  | 61 071                                       | 2 087 903       | 2 148 974     | 2,8   | 91,4  | 95,3            | 95,2          |
| 1976  | 53 105                                       | 2 106 213       | 2 159 318     | 2,5   | 87,0  | 100,9           | 100,5         |
| 1977  | 48 293                                       | 2 209 649       | 2 257 942     | 2,1   | 90,9  | 104,9           | 104,6         |
| 1978  | 40 827                                       | 2 095 233       | 2 136 060     | 1,9   | 84,5  | 94,8            | 94,6          |
| 1979  | 37 544                                       | 2 068 297       | 2 105 841     | 1,8   | 92,0  | 98,7            | 98,6          |
| 1980  | 30 032                                       | 2 231 874       | 2 261 906     | 1,3   | 80,0  | 107,9           | 107,4         |
| 1981  | 29 997                                       | 2 314 394       | 2 344 391     | 1,3   | 99,9  | 103,7           | 103,6         |
| 1982  | 32 284                                       | 2 268 463       | 2 300 747     | 1,4   | 107,6   | 98,0            | 98,1          |
| 1983  | 29 028                                       | 2 214 604       | 2 243 632     | 1,3   | 89,9  | 97,6            | 97,5          |
| 1984  | 23 711                                       | 2 333 076       | 2 356 787     | 1,0   | 81,7  | 105,3           | 105,0         |
| 1985  | 19 016                                       | 2 324 508       | 2 343 524     | 0,8   | 80,2  | 99,6            | 99,4          |
| 1986  | 20 486                                       | 2 195 785       | 2 216 271     | 0,9   | 107,7   | 94,5            | 94,6          |
| 1987  | 21 619                                       | 2 099 054       | 2 120 673     | 1,0   | 105,5   | 95,6            | 95,7          |

<sup>1</sup> Anteil an allen Übernachtungen

### Herkunft der Gäste

Ein hervorstechendes Charakteristikum des Zürcher Fremdenverkehrs ist der hohe Auslandanteil. Er betrug gemäss Anhangtabelle 1 im Jahre 1987 bei den Ankünften 83,7 Prozent und bei den Übernachtungen 82,8 Prozent. Im Vorjahr bezifferte er sich bei den Ankünften auf 84,3 Prozent und bei den Übernachtungen auf 83,9 Prozent. Im Zeitraum 1945 bis 1985 hatte die Auslandquote tendenziell stark zugenommen.

Die langfristige Entwicklung der In- und Auslandfrequenz in der Stadt Zürich seit 1946 ist aus der Anhangtabelle 2 ersichtlich; über die Bewegung innerhalb des Berichtsjahres gibt die Texttabelle 4 Aufschluss. Danach ist der Anteil der Auslandgäste nicht in allen Monaten konstant. 1987 erreichte der Auslandanteil am Total der in den Beherbergungsbe-

trieben auf Stadtgebiet registrierten Übernachtungen sein Maximum mit 87,2 Prozent im Juli. Das Minimum des Auslandanteils an der Übernachtungszahl aller Gäste wurde im Berichtsjahr mit 76,3 Prozent im Dezember registriert.

Unter den Auslandsgästen waren 1987 die Besucher aus den nachstehend aufgeführten fünf Ländern mit den folgenden Prozentanteilen an der Übernachtungszahl der ausländischen Gäste am stärksten beteiligt: USA 17,4 (Vorjahr: 16,1), Bundesrepublik Deutschland 14,7 (14,4), Grossbritannien 6,2 (6,0) sowie Israel und Japan je 5,4 (5,7 bzw. 4,4). Allein auf die Besucher aus den genannten Ländern entfielen 1987 (1986) rund 49 (47) Prozent aller Übernachtungen der ausländischen Gäste.

Trotz der allgemeinen Abnahme der Gesamtübernachtungszahl der Besucher aus dem Ausland entwickelten sich die Logiernächtezahlen der Gäste aus den einzelnen Herkunftsländern im Berichts- gegenüber dem Vorjahr nicht ganz einheitlich, indem nebst den zwar stark überwiegender Rückbildungen auch einige Frequenzerhöhungen zu verzeichnen waren. Wie aus der Anhangtabelle 3 hervorgeht, wies von den einzelnen Herkunftsländern Argentinien mit 52,4 Prozent sowohl die stärkste relative Abnahme wie auch mit 26 181 Übernachtungen weniger den grössten absoluten Rückgang auf. Andererseits ergaben sich im Vorjahresvergleich für die Maghrebstaaten (Tunesien, Algerien, Marokko) einschliesslich Libyen – bei allerdings eher geringer absoluter Frequenz – mit 37,2 Prozent die stärkste relative Zunahme und für Japan mit 13 613 Logiernächten mehr den grössten absoluten Anstieg. Weitere Ergebnisse sind aus der Anhangtabelle 3 ersichtlich. Die relativen Veränderungen der Übernachtungsfrequenzen der Gäste aus den einzelnen Herkunftsländern im Berichtsjahr gegenüber dem Dreijahresmittel 1984/86 gehen aus der Anhangtabelle 12 hervor.

#### 4. Ankünfte und Übernachtungen nach Monaten 1987

| Monate      | Ankünfte         |                   | alle      |                                      | Übernachtungen   |                   | alle      |                                      | Betten-<br>besetzung <sup>3</sup><br>Prozente | Zimmer-<br>besetzung <sup>3</sup><br>Prozente |
|-------------|------------------|-------------------|-----------|--------------------------------------|------------------|-------------------|-----------|--------------------------------------|---|---|
|             | Inland-<br>gäste | Ausland-<br>gäste | Gäste     | Aus-<br>land-<br>anteil <sup>1</sup> | Inland-<br>gäste | Ausland-<br>gäste | Gäste     | Aus-<br>land-<br>anteil <sup>2</sup> |   |   |
| Januar      | 14 026           | 51 846            | 65 872    | 78,7                                 | 30 713           | 107 893           | 138 606   | 77,8                                 | 44,5  | 59,3  |
| Februar     | 11 832           | 53 765            | 65 597    | 82,0                                 | 26 037           | 107 832           | 133 869   | 80,6                                 | 47,1  | 65,4  |
| März        | 15 155           | 69 501            | 84 656    | 82,1                                 | 33 878           | 141 905           | 175 783   | 80,7                                 | 55,0  | 74,8  |
| April       | 12 514           | 62 792            | 75 306    | 83,4                                 | 26 993           | 131 769           | 158 762   | 83,0                                 | 51,7  | 67,4  |
| Mai         | 15 394           | 76 178            | 91 572    | 83,2                                 | 31 893           | 156 632           | 188 525   | 83,1                                 | 58,5  | 76,3  |
| Juni        | 12 923           | 82 572            | 95 495    | 86,5                                 | 28 049           | 168 011           | 196 060   | 85,7                                 | 63,0  | 78,6  |
| Juli        | 10 055           | 83 686            | 93 741    | 89,3                                 | 24 785           | 169 004           | 193 789   | 87,2                                 | 59,8  | 68,8  |
| August      | 12 584           | 95 246            | 107 830   | 88,3                                 | 29 602           | 194 994           | 224 596   | 86,8                                 | 69,5  | 80,1  |
| September   | 14 628           | 89 923            | 104 551   | 86,0                                 | 32 546           | 189 162           | 221 708   | 85,3                                 | 70,6  | 90,0  |
| Oktober     | 15 472           | 81 529            | 97 001    | 84,0                                 | 33 707           | 171 152           | 204 859   | 83,5                                 | 63,6  | 81,6  |
| November    | 16 405           | 58 630            | 75 035    | 78,1                                 | 35 091           | 119 951           | 155 042   | 77,4                                 | 50,6  | 68,5  |
| Dezember    | 14 759           | 47 982            | 62 741    | 76,5                                 | 30 629           | 98 445            | 129 074   | 76,3                                 | 41,1  | 54,2  |
| Ganzes Jahr | 165 747          | 853 650           | 1 019 397 | 83,7                                 | 363 923          | 1 756 750         | 2 120 673 | 82,8                                 | 56,4  | 72,5  |

<sup>1</sup> in Prozenten aller Ankünfte    <sup>2</sup> in Prozenten aller Übernachtungen    <sup>3</sup> Mittlere

Aus der Übersicht der Übernachtungen nach Kontinenten in der Anhangtabelle 3 geht hervor, dass im Berichtsjahr 48,6 (Vorjahr: 48,8) Prozent aller Übernachtungen von Auslandsgästen auf Besucher aus Europa, ohne die Schweiz und Liechtenstein, entfielen, darunter 25,8 (25,5) Prozent auf die Nachbarländer der Schweiz. Die Anteile der übrigen Kontinente waren: Amerika 25,5 (26,0) Prozent, Asien 18,6 (18,6) Prozent, Afrika 5,6 (4,7) Prozent und Australien mit Ozeanien 1,8 (1,9) Prozent.

## **Beherbergungsbetriebe und ihre Beschäftigten, Bettenangebot und Übernachtungen**

Wie aus Anhangtabelle 6 hervorgeht, standen im Jahresmittel 1987 den Besuchern Zürichs in der Stadt im ganzen 113 (im Vorjahr: 112) Betriebe mit insgesamt 10 301 (10 380) Gastbetten zur Verfügung. Dies entspricht gegenüber 1986 einer leichten Verminderung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes um 0,8 Prozent. Nach Betriebskategorien gegliedert, entfielen vom gesamten Gastbettenbestand in der Stadt Zürich gut ein Drittel auf die Vier-, knapp drei Zehntel auf die Drei- und etwas mehr als ein Fünftel auf die Fünfsternebetriebe, während die Anteile der Ein- und Zweisternebetriebe deutlich niedriger waren.

Im Berichtsjahr hat sich gegenüber 1986 – wie aus der Anhangtabelle 6 weiter hervorgeht – die Zahl der Beschäftigten in den stadtzürcherischen Beherbergungsbetrieben geringfügig reduziert. In bezug auf die einzelnen Betriebskategorien zeigt sich, dass die Zahl der Beschäftigten 1987 gegenüber dem Vorjahr in den Ein- und Fünfsternebetrieben zunahm, während sie in den Zwei-, Drei- und Viersternebetrieben rückläufig war. Die Gliederung der Zahl der Beschäftigten nach Betriebskategorien lässt weiter erkennen, dass im Berichtsjahr die Viersternebetriebe den grössten Teil des in den Zürcher Beherbergungsbetrieben registrierten Personals, nämlich 39,8 Prozent, beschäftigten. Auf die Drei- und Fünfsternebetriebe entfielen 18,6 bzw. 32,0 Prozent sowie auf die Ein- und Zweisternebetriebe 6,8 bzw. 2,8 Prozent des Gesamtpersonals. Die nach Betriebskategorien ausgewiesene Beschäftigtenzahl je 100 Gastbetten zeigt, dass diese mit steigendem Komfortgrad der Beherbergungsbetriebe im grossen und ganzen ansteigt. So wurden im Berichtsjahr in den Ein- und Zweisternebetrieben 32 bzw. 24 Beschäftigte je 100 Gastbetten registriert, während es in den Drei-, Vier- und Fünfsternebetrieben der Reihe nach 30, 51 und 64 waren.

Die Gliederung der Gesamtübernachtungszahl nach Betriebskategorien gemäss Anhangtabelle 7 lässt erkennen, dass die Übernachtungsfrequenz im Berichtsjahr gegenüber 1986 in den Zweisternebetrieben um 21,8 Prozent, in den Dreisternebetrieben um 2,8 Prozent und in den Viersternebetrieben um 22,8 Prozent niedriger war, während sie in den Einsternebetrieben um 14,2 Prozent und in den Fünfsternebetrieben um 20,2 Prozent zugenommen hat. Eine Umrechnung auf je 100 Gastbetten, wodurch der Einfluss der Unterschiede in der jeweiligen Bettenzahl eliminiert wird, zeigt, dass sich die Logiernächtezahl 1987 im Vorjahresvergleich in den Ein- und

Viersternbetrieben um je 2,5 Prozent sowie in den Fünfsternebetrieben um 11,3 Prozent verminderte, während sie sich in den Zweistern- und Dreisternbetrieben um 6,2 bzw. 0,4 Prozent erhöhte.

Aus der in Anhangtabelle 7 aufgeführten Prozentverteilung der Übernachtungsfrequenz nach Betriebskategorien erhellt, dass 1987 vom Total der in den Zürcher Beherbergungsbetrieben registrierten Logiernächte 36 Prozent den Viersternbetrieben, 28 Prozent den Dreisternbetrieben, 21 Prozent den Fünfsternebetrieben, 9 Prozent den Einsternbetrieben und 6 Prozent den Zweisternbetrieben zufielen. Diese Verteilung entspricht gemäss Anhangtabelle 6 ungefähr derjenigen des gesamten Gastbettenbestandes nach Betriebskategorien. Aufschlussreich ist auch der Vergleich der in den einzelnen Betriebskategorien registrierten Übernachtungszahlen nach der Herkunft der Gäste. In den Betrieben aller Kategorien überwogen zwar, entsprechend der allgemeinen Struktur des Zürcher Fremdenverkehrs, die Auslandsgäste; ihre Quote schwankte aber stark von Kategorie zu Kategorie. Mit rund 90 Prozent war der Auslandanteil an den Übernachtungen aller Gäste in den Fünfsternebetrieben am höchsten und mit rund 64 Prozent in den Einsternbetrieben am geringsten.

Wesentlich kleinere Unterschiede zwischen den einzelnen Betriebskategorien als in bezug auf die Übernachtungsfrequenz kommen in der durchschnittlichen Bettenbesetzung zum Ausdruck, weil diese vom Umfang des jeweiligen Bettenangebots unabhängig ist. Auf diese Kennziffer wird im nächsten Abschnitt gesondert eingegangen.

Die Gliederung der mittleren Aufenthaltsdauer der Zürcher Hotelgäste einschliesslich berufstätiger Dauergäste nach Betriebskategorien zeigt, dass diese im Berichtsjahr in den Einsternbetrieben mit 3,50 Tagen den höchsten Wert erreichte, während sie sich in den Zwei- und Dreisternbetrieben auf 2,02 bzw. 2,04 Tage sowie in den Vier- und Fünfsternebetrieben auf 1,99 bzw. 1,95 Tage bezifferte. Die vergleichsweise deutlich längere Aufenthaltsdauer der Gäste in den Einsternbetrieben dürfte hauptsächlich darauf zurückzuführen sein, dass in dieser Betriebskategorie alle Pensionen sowie ein Kurhaus vertreten sind, in denen sich die Besucher Zürichs erfahrungsgemäss länger als in den Hotels aufhalten, bzw. dass sich vor allem in diesen Betrieben, wie bereits erwähnt, die Dauergäste konzentrieren.

## **Durchschnittliche Bettenbesetzung**

Die durchschnittliche Bettenbesetzung<sup>1</sup> aller stadtzürcherischen Beherbergungsbetriebe stellte sich im Berichtsjahr auf 56,4 Prozent, womit sie die im Vorjahr ermittelte von 58,5 Prozent um 2,1 Prozentpunkte unterschritt. Vergleichsweise sei erwähnt, dass die höchste je in den Zürcher Beherbergungsbetrieben erreichte Bettenbesetzung sich mit 87,6 Prozent im Jahre 1947 – allerdings für einen Bestand von nur 4 299 Gastbetten –

<sup>1</sup> Durchschnittliche Bettenbesetzung =  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Bettenzahl} \times \text{Beherbergungstage}} \times 100$

ergab. Seither weist die durchschnittliche Bettenbesetzung wegen meist zunehmendem Gastbettenangebot tendenziell rückläufige Jahreswerte auf.

Bei Beurteilung der Höhe der durchschnittlichen Bettenbesetzung ist zu berücksichtigen, dass bei den in den frühen siebziger Jahren eröffneten Grosshotels in betriebsökonomischer Hinsicht kein Unterschied zwischen Einzel- und Doppelzimmern besteht. Da aber die Zimmer dieser Betriebe in der Fremdenverkehrsstatistik grundsätzlich als Doppelzimmer ausgewiesen werden, gelten sie, wenn sie an einen einzigen Gast vermietet sind, als nur zu 50 Prozent belegt, was die durchschnittliche Belegungsziffer offensichtlich nach unten drückt. Diese Auswirkung träte nicht in Erscheinung, wenn als Mass der Kapazitätsausnützung nicht die Bettenbesetzung, sondern die durchschnittliche Belegung der Zimmer angenommen würde. Vergleicht man die beiden Kennziffern der Kapazitätsauslastung in der Texttabelle 4 miteinander, so zeigt sich denn auch, dass im Mittel des Jahres 1987 die Zimmerbelegungsziffer um annähernd drei Zehntel höher war als die Bettenbesetzungsziffer.

Nach Betriebskategorien gegliedert, betrug die durchschnittliche Bettenbesetzung im Jahresmittel 1987 in den Einsternbetrieben 54,4 Prozent, in den Zweisternbetrieben 69,0 Prozent, in den Dreisternbetrieben 54,8 Prozent, in den Viersternbetrieben 59,2 Prozent und in den Fünfsternebetrieben 52,1 Prozent. Sie lag damit in den Ein-, Drei- und Fünfsternebetrieben unter, in den Zwei- und Viersternbetrieben dagegen über der im Mittel aller Kategorien verzeichneten von 56,4 Prozent. Im Vergleich mit dem Vorjahr wiesen 1987 die Zwei- und Fünfsternebetriebe die stärkste Veränderung der durchschnittlichen Bettenbesetzung auf, indem diese in den Zweisternbetrieben um 4,0 Prozentpunkte zu- und in den Fünfsternebetrieben um 6,6 Prozentpunkte abnahm.

Da die durchschnittliche Bettenbesetzung als Verhältnis eines relativ starren Gastbettenangebotes und einer von Monat zu Monat stark variierenden Zahl der Übernachtungen berechnet wird, folgen ihre Saisonschwankungen im grossen und ganzen jenen der Übernachtungsfrequenz. So wurde gemäss Texttabelle 4 mit 70,6 Prozent die höchste durchschnittliche Bettenbesetzung im September – bei der zweithöchsten monatlichen Übernachtungszahl – erreicht und die niedrigste, von 41,1 Prozent, im Dezember verzeichnet; in diesem Monat wies die Logiernächtezahl ebenfalls ihren niedrigsten Monatswert des Berichtsjahres auf.

Die Gleichmässigkeit bzw. Ungleichmässigkeit der Kapazitätsauslastung im Jahresablauf kann durch die mittlere absolute Abweichung<sup>1</sup> a von der durchschnittlichen Bettenbesetzung zum Ausdruck gebracht werden. Im Jahre 1987 erreichte a einen Wert von 7,9 Prozentpunkten, womit dieser dem vorjährigen entsprach. Die Auslastung des stadtzürcherischen Gastbettenbestandes im jahreszeitlichen Verlauf ist somit unverändert geblieben.

<sup>1</sup>  $a = \frac{1}{12} \sum |x - \bar{x}|$ ;  $x$  ... monatliche Bettenbesetzung in Prozent  
 $\bar{x}$  ... durchschnittliche jährliche Bettenbesetzung in Prozent

## Entwicklung der Übernachtungspreise

Der vom Statistischen Amt der Stadt Zürich berechnete Index der Übernachtungspreise auf der Basis 1966=100 drückt die durchschnittliche Veränderung des mittleren Niveaus der Preise für Übernachtungen mit Frühstück und Bedienung in den Beherbergungsbetrieben auf Stadtgebiet aus. Als Berechnungsgrundlage dienen die Preisangaben des Unterkunftsverzeichnisses des Verkehrsvereins Zürich, und zwar bis 1973 für eine Übernachtung im Einzelzimmer, von 1974 bis 1978 für eine Übernachtung im Doppelzimmer und seit 1979 wiederum für eine solche im Einzelzimmer. Der Zürcher Index der Übernachtungspreise gibt nur die Entwicklung der theoretischen Preisansätze wieder, nicht aber der tatsächlich bezahlten Preise, da es über diese keine statistische Erhebung gibt. Der Index dürfte trotzdem im grossen und ganzen für den generellen Trend der Bewegung der effektiv bezahlten Übernachtungspreise in den Zürcher Beherbergungsbetrieben zutreffend sein. Infolge der 1979 durchgeführten Neuklassierung der Zürcher Beherbergungsbetriebe ist der Indexvergleich mit den früheren Jahren nach Betriebskategorien nicht möglich.

Der auf der Basis 1966=100 berechnete und in der Texttafel 5 ausgewiesene Zürcher Index der Übernachtungspreise kann daher nur noch gesamthaft für alle Betriebskategorien – allerdings weiterhin gegliedert nach Zimmer ohne und mit Bad/ Dusche – ermittelt werden.

Da das Unterkunftsverzeichnis des Verkehrsvereins Zürich, dessen Preisangaben – wie erwähnt – als Berechnungsgrundlage für den Zürcher Index der Übernachtungspreise dienen, jeweils im Dezember für das folgende Jahr herausgegeben wird, konnte der Index bereits für das Jahr 1988 weitergerechnet werden. Von 1966 bis 1988 sind die Preisansätze für Übernachtung, einschliesslich Frühstück und Bedienung, im Durchschnitt aller Beherbergungsbetriebe in der Stadt Zürich um 245,9 Prozent, also um rund das Zweieinhalbfache, gestiegen. 1988 erhöhten sich die durchschnittlichen Übernachtungspreise im Vorjahresvergleich um 6,3 Prozent, womit sich ein neuer Gesamtindexstand von 345,9 Punkten ergab (vgl. Texttafel 5).

Da aufgrund der 1979 erfolgten Neuklassierung der Zürcher Beherbergungsbetriebe die Voraussetzungen gegeben sind, seither die Entwicklung der durchschnittlichen Übernachtungspreise nach Betriebskategorien aufzuzeigen, publiziert das Statistische Amt einen zweiten, auf der Basis 1979=100 berechneten und nach Betriebskategorien gegliederten Zürcher Index der Übernachtungspreise, dessen Entwicklung aus der Texttafel 6 ersichtlich ist.

Die Untersuchung nach Betriebskategorien gemäss Texttafel 6 zeigt, dass 1988 die Teuerung bei den Dreisternbetrieben mit 8,9 Prozent am stärksten und bei den Einsternbetrieben mit 3,1 Prozent am schwächsten war.

## 5. Zürcher Index der Übernachtungspreise nach der Zimmerausstattung<sup>1</sup> – Sommer 1966=100

| Jahre | Indexstand – Punkte          |                             |             | Veränderung gegenüber Vorjahr – Prozente |                             |             |
|-------|------------------------------|-----------------------------|-------------|--|-----------------------------|-------------|
|       | Zimmer ohne Bad <sup>2</sup> | Zimmer mit Bad <sup>2</sup> | alle Zimmer | Zimmer ohne Bad <sup>2</sup>             | Zimmer mit Bad <sup>2</sup> | alle Zimmer |
| 1967  | 104,3                        | 107,8                       | 106,0       | + 4,3                                    | + 7,8                       | + 6,0       |
| 1968  | 109,5                        | 113,4                       | 111,3       | + 5,0                                    | + 5,1                       | + 5,0       |
| 1969  | 116,4                        | 119,6                       | 118,1       | + 6,3                                    | + 5,1                       | + 6,1       |
| 1970  | 123,0                        | 125,1                       | 124,1       | + 5,6                                    | + 4,6                       | + 5,1       |
| 1971  | 137,4                        | 141,5                       | 139,7       | +11,8                                    | +13,1                       | +12,6       |
| 1972  | 150,1                        | 149,7                       | 149,9       | + 9,2                                    | + 5,8                       | + 7,3       |
| 1973  | 160,6                        | 161,8                       | 161,7       | + 7,0                                    | + 8,1                       | + 7,9       |
| 1974  | 166,7                        | 168,9                       | 168,5       | + 3,8                                    | + 4,4                       | + 4,2       |
| 1975  | 171,9                        | 178,7                       | 177,1       | + 3,1                                    | + 5,8                       | + 5,1       |
| 1976  | 174,8                        | 181,9                       | 180,2       | + 1,7                                    | + 1,8                       | + 1,8       |
| 1977  | 174,2                        | 182,2                       | 180,3       | - 0,3                                    | + 0,2                       | + 0,1       |
| 1978  | 175,8                        | 188,4                       | 185,3       | + 0,9                                    | + 3,4                       | + 2,8       |
| 1979  | 180,4                        | 200,8                       | 196,4       | + 2,6                                    | + 6,6                       | + 6,0       |
| 1980  | 187,6                        | 204,3                       | 200,6       | + 4,0                                    | + 1,8                       | + 2,1       |
| 1981  | 192,9                        | 213,0                       | 208,7       | + 2,8                                    | + 4,3                       | + 4,1       |
| 1982  | 199,3                        | 226,6                       | 221,1       | + 3,3                                    | + 6,4                       | + 5,9       |
| 1983  | 215,5                        | 248,4                       | 241,8       | + 8,1                                    | + 9,6                       | + 9,4       |
| 1984  | 224,6                        | 259,2                       | 252,3       | + 4,2                                    | + 4,4                       | + 4,3       |
| 1985  | 241,9                        | 281,2                       | 273,4       | + 7,7                                    | + 8,5                       | + 8,4       |
| 1986  | 253,8                        | 306,2                       | 296,4       | + 4,9                                    | + 8,9                       | + 8,4       |
| 1987  | 264,4                        | 338,7                       | 325,3       | + 4,2                                    | +10,6                       | + 9,8       |
| 1988  | 277,0                        | 361,0                       | 345,9       | + 4,8                                    | + 6,6                       | + 6,3       |

<sup>1</sup> Berechnet bis 1973 gemäss Sommererhebung des Bundesamtes für Statistik und seit 1974 aufgrund der Preisangaben im Unterkunftsverzeichnis des Verkehrsvereins Zürich: Bis 1973 Maximalpreis für eine Übernachtung im Einzelzimmer einschliesslich Frühstück und Bedienung; 1974 bis 1978 Durchschnittspreis für eine Übernachtung von zwei Personen im Doppelzimmer einschliesslich Frühstück und Bedienung; seit 1979 Durchschnittspreis für eine Übernachtung im Einzelzimmer in der Hochsaison einschliesslich Frühstück und Bedienung. Die Preisangaben werden mit der Bettenzahl gewichtet.

<sup>2</sup> oder Dusche; bis 1973 nur Zimmer mit Bad, seit 1974 auch Zimmer mit Dusche

## 6. Zürcher Index der Übernachtungspreise nach Betriebskategorien<sup>1</sup> – Sommer 1979=100

|      | Indexstand – Punkte |                |                |                |                | alle  | Veränderung gegenüber dem Vorjahr – Prozente |                |                |                |                |       |
|------|---------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|-------|
|      | Ein-<br>stern       | Zwei-<br>stern | Drei-<br>stern | Vier-<br>stern | Fünf-<br>stern |       | Ein-<br>stern                                | Zwei-<br>stern | Drei-<br>stern | Vier-<br>stern | Fünf-<br>stern | alle  |
| 1980 | 106,4               | 100,9          | 100,5          | 100,9          | 103,2          | 102,1 | + 6,4  | + 0,9          | + 0,5          | + 0,9          | + 3,2          | + 2,1 |
| 1981 | 109,8               | 104,2          | 104,1          | 100,6          | 110,8          | 106,2 | + 3,2  | + 3,2          | + 3,6          | - 0,3          | + 7,4          | + 4,1 |
| 1982 | 111,9               | 112,7          | 107,4          | 106,7          | 120,9          | 112,5 | + 1,9  | + 8,2          | + 3,2          | + 6,0          | + 9,1          | + 5,9 |
| 1983 | 119,4               | 120,6          | 115,1          | 117,2          | 130,0          | 123,1 | + 6,7  | + 7,0          | + 7,2          | + 9,8          | + 7,5          | + 9,4 |
| 1984 | 128,6               | 123,1          | 116,3          | 119,9          | 137,5          | 128,4 | + 7,7  | + 2,1          | + 1,0          | + 2,3          | + 5,8          | + 4,3 |
| 1985 | 135,6               | 131,9          | 122,8          | 130,8          | 154,8          | 139,1 | + 5,5  | + 7,2          | + 5,6          | + 9,1          | + 2,6          | + 8,4 |
| 1986 | 140,0               | 141,3          | 128,9          | 144,5          | 168,8          | 150,8 | + 3,2  | + 7,1          | + 5,0          | + 10,5         | + 9,0          | + 8,4 |
| 1987 | 158,8               | 150,2          | 136,1          | 153,5          | 177,6          | 165,5 | + 3,4  | + 6,3          | + 5,6          | + 6,2          | + 5,2          | + 8,8 |
| 1988 | 163,7               | 157,5          | 148,2          | 165,5          | 188,8          | 176,0 | + 3,1  | + 4,9          | + 8,9          | + 7,8          | + 6,3          | + 6,3 |

<sup>1</sup> Berechnet aufgrund der Preisangaben im Unterkunftsverzeichnis des Verkehrsvereins Zürich: Durchschnittspreis für eine Übernachtung im Einzelzimmer in der Hochsaison einschliesslich Frühstück und Bedienung. Die Preisangaben werden mit der Bettenzahl gewichtet.

Die 1987 gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt um 9,8 Prozent angestiegenen Zürcher Übernachtungspreise überschritten die allgemeine Teuerungsrate, die sich – gemessen am Zürcher Index der Konsumenten-

preise – von Dezember 1986 bis Dezember 1987 auf 1,7 Prozent belief, stark, nämlich um 8,1 Prozentpunkte. Die durchschnittliche Steigerung der Löhne des Hotelpersonals betrug 1987 gemäss Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) vom Juli 1987 in den Hotels in der Stadt Zürich 2,2 Prozent, womit sie nur annähernd ein Viertel der erwähnten Zunahme des Zürcher Index der Übernachtungspreise im Berichtsjahr gegenüber 1986 ausmacht.

Aufschlussreich ist eine Untersuchung der Struktur des Gastbettenangebots sowie der Übernachtungsfrequenz nach Preisklassen. Die Preisklassen werden dabei nach dem Durchschnittspreis für eine Übernachtung mit Frühstück für eine Person gebildet. Wie aus der Texttabelle 7 hervorgeht, entfiel 1987 der grösste Anteil der Gastbetten in der Stadt Zürich auf die Preisklasse von Fr. 140.– bis Fr. 159.50, gefolgt von der Preisklasse von Fr. 80.– bis Fr. 99.50 und jener von Fr. 200.– und mehr. Im Mittel des Jahres 1987 wiesen diese drei Preisklassen der Reihe nach 1 767 Gastbetten (17,2 Prozent), 1 407 Gastbetten (13,7 Prozent) und 1 329 Gastbetten (12,9 Prozent) sowie zusammen 4 503 Gastbetten oder 43,7 Prozent des gesamten Gastbettenangebots auf.

Wie der Anhangtabelle 8 entnommen werden kann, wurde 1987 ebenfalls in der Preisklasse von Fr. 140.– bis Fr. 159.50 mit 338 027 (15,9 Prozent) die höchste Logiernächtezahl registriert. Die zweit- und die drittgrösste Übernachtungsfrequenz verzeichneten mit 282 444 bzw. 280 434 Logiernächten (13,3 bzw. 13,2 Prozent) die Preisklassen von Fr. 200.– und mehr sowie von Fr. 80.– bis Fr. 99.50. Auf diese drei Preisklassen entfielen insgesamt 900 905 Übernachtungen oder 42,5 Prozent aller 1987 in den stadtzürcherischen Beherbergungsbetrieben registrierten Logiernächte.

Wie der Texttabelle 7 weiter entnommen werden kann, wiesen die Gastbetten in sieben der insgesamt zehn ausgewiesenen Preisklassen eine gegenüber 1986 verschlechterte Auslastung auf. Mit einer Rückbildung um 17,1 Prozentpunkte auf 52,4 Prozent im Berichtsjahr fiel die Verschlechterung der durchschnittlichen Bettenbesetzung in der Preisklasse Fr. 140.– bis Fr. 159.50 am deutlichsten aus. Von den eine Verbesserung der durchschnittlichen Bettenbesetzung verzeichnenden drei Preisklassen wies die Klasse Fr. 120.– bis Fr. 139.50 mit einer Zunahme um 9,6 Prozentpunkte auf 65,7 Prozent im Berichtsjahr die stärkste Erhöhung auf.

Aus der Gruppierung der Übernachtungszahl nach der Merkmalkombination Preisklasse und Herkunft der Gäste in der Anhangtabelle 8 ist unter anderem das unterschiedliche Preisbewusstsein der ausländischen und schweizerischen Gäste ersichtlich. Vereinigten nämlich im Berichtsjahr die drei niedrigsten Preisklassen 40,1 Prozent aller Übernachtungen der Inlandgäste, aber lediglich 20,1 Prozent aller Logiernächte der Auslandgäste auf sich, so bezifferten sich die beiden entsprechenden Anteile für die drei höchsten Preisklassen auf 16,9 und 33,4 Prozent. Die aus dem Inland kommenden Besucher Zürichs sind offensichtlich preisbewusster oder wissen eher Bescheid über preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten als die Auslandgäste.

## 7. Beherbergungsbetriebe, Gastbetten und Bettenbesetzung nach Preisklassen 1986 und 1987

| Preisklassen <sup>4</sup> | Betriebe <sup>1</sup><br>Grundzahlen |      | Gastbetten <sup>1</sup><br>Grundzahlen |        | Prozente |       | Veränderung <sup>2</sup> |               |   | Durchschnittliche<br>Bettenbesetzung <sup>3</sup><br>Prozente |      |      |
|---------------------------|--------------------------------------|------|--|--------|----------|-------|--------------------------|---------------|---|---|------|------|
|                           | 1986                                 | 1987 | 1986                                   | 1987   | 1986     | 1987  | absolut                  | Pro-<br>zente |   | 1986  | 1987 |      |
| Unter 40.-                | 6                                    | 5    | 216                                    | 169    | 2,1      | 1,6   | -                        | 47            | - | 21,8  | 73,2 | 68,3 |
| 40.- bis 59.50            | 28                                   | 30   | 1 212                                  | 1 246  | 11,7     | 12,1  | +                        | 34            | + | 2,8   | 52,5 | 54,7 |
| 60.- bis 79.50            | 22                                   | 18   | 1 343                                  | 1 058  | 12,9     | 10,3  | -                        | 285           | - | 21,2  | 56,6 | 53,8 |
| 80.- bis 99.50            | 17                                   | 17   | 1 392                                  | 1 407  | 13,4     | 13,7  | +                        | 15            | + | 1,1   | 56,2 | 54,6 |
| 100.- bis 119.50          | 14                                   | 15   | 1 233                                  | 1 064  | 11,9     | 10,3  | -                        | 169           | - | 13,7  | 64,2 | 60,6 |
| 120.- bis 139.50          | 10                                   | 4    | 1 674                                  | 504    | 16,1     | 4,9   | -                        | 1 170         | - | 69,9  | 56,1 | 65,7 |
| 140.- bis 159.50          | 4                                    | 11   | 554                                    | 1 767  | 5,3      | 17,2  | +                        | 1 213         | + | 219,0   | 69,5 | 52,4 |
| 160.- bis 179.50          | 7                                    | 4    | 1 639                                  | 1 014  | 15,8     | 9,8   | -                        | 625           | - | 38,1  | 59,3 | 52,5 |
| 180.- bis 199.50          | 2                                    | 4    | 671                                    | 743    | 6,5      | 7,2   | +                        | 72            | + | 10,7  | 56,9 | 63,0 |
| 200.- und mehr            | 2                                    | 5    | 446                                    | 1 329  | 4,3      | 12,9  | +                        | 883           | + | 198,0   | 59,3 | 58,2 |
| Alle Preisklassen         | 112                                  | 113  | 10 380                                 | 10 301 | 100,0    | 100,0 | -                        | 79            | - | 0,8   | 58,5 | 56,4 |

<sup>1</sup> Mittel <sup>2</sup> gegenüber dem Vorjahr <sup>3</sup> Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes <sup>4</sup> Durchschnittspreise in Franken für Übernachtung mit Frühstück für eine Person

Obwohl die Gesamtübernachtungsfrequenz im Berichtsjahr gegenüber 1986 um 4,3 Prozent abgenommen hat, entwickelte sich die Übernachtungszahl in den einzelnen Preisklassen uneinheitlich. Wie aus der Anhangtabelle 8 hervorgeht, verminderte sich die Logiernächtezahl im Vergleich zum Vorjahr in sechs der insgesamt zehn ausgewiesenen Preisklassen, in denen auch gegenüber dem Vorjahr das Beherbergungsangebot mehrheitlich zurückging. In den restlichen vier Preiskategorien nahmen sowohl die Logiernächtezahl als auch die Zahl der Gastbetten zu. Mit 64,7 Prozent bzw. 221 780 Übernachtungen weniger war die Abnahme der Logiernächtefrequenz im Berichts- gegenüber dem Vorjahr sowohl relativ als auch absolut in der Preisklasse Fr. 120.- bis Fr. 139.50 am ausgeprägtesten. Die stärkste relative bzw. absolute Zunahme der Übernachtungshäufigkeit ergab sich 1987 im Vorjahresvergleich mit 192,8 Prozent bzw. 197 407 Logiernächten mehr für die Preisklasse Fr. 200.- und mehr bzw. für die Preisklasse Fr. 140.- bis Fr. 159.50. Generell kann gesagt werden, dass die Veränderungen der Übernachtungsfrequenz nach Preisklassen dem Trend der Entwicklung des entsprechenden Bettenangebots folgten.

### Die von den Gästen benützten Verkehrsmittel

Um die Globalzahlen der gesetzlich verankerten Fremdenverkehrsstatistik tiefer analysieren zu können, fragt das Statistische Amt der Stadt Zürich regelmässig auch nach den von den Gästen benützten Verkehrsmitteln. Die Angabe der Verkehrsmittel durch die Beherbergungsbetriebe erfolgt freiwillig und beruht zum Teil auf Schätzungen. Um die mit dieser Sondererhebung verbundene Arbeitsbelastung auf ein Minimum zu beschränken, wird nur die Gesamtzahl der das jeweilige Verkehrsmittel benützenden Gäste ermittelt. Da es sich dabei um Näherungswerte handelt, wird auf die Publikation der Grundzahlen verzichtet. Die Bedeutung der einzelnen Verkehrsmittel für den stadtzürcherischen Fremdenverkehr in den Jahren 1986 und 1987 geht aus den Texttabellen 8 und 9 hervor.

## 8. Angekommene Gäste nach benützten Verkehrsmitteln und Betriebskategorien 1986 und 1987 – Prozente

| Betriebs-<br>kategorie  | Eisenbahn |       | Flugzeug |       | Individ.<br>Motorfahrzeug <sup>1</sup> |       | Car   |       | Im ganzen <sup>2</sup> |       |
|-------------------------|-----------|-------|----------|-------|--|-------|-------|-------|------------------------|-------|
|                         | 1986      | 1987  | 1986     | 1987  | 1986                                   | 1987  | 1986  | 1987  | 1986                   | 1987  |
| Nach Verkehrsmitteln    |           |       |          |       |  |       |       |       |                        |       |
| Einstern                | 44,2      | 40,0  | 27,6     | 32,5  | 21,7                                   | 22,7  | 0,7   | 0,8   | 100,0                  | 100,0 |
| Zweistern               | 39,0      | 38,4  | 37,7     | 39,7  | 19,5                                   | 17,9  | 2,1   | 2,1   | 100,0                  | 100,0 |
| Dreistern               | 27,8      | 29,3  | 41,5     | 38,3  | 24,1                                   | 24,9  | 4,1   | 4,9   | 100,0                  | 100,0 |
| Vierstern               | 19,3      | 23,8  | 50,3     | 43,7  | 20,1                                   | 23,8  | 9,5   | 7,6   | 100,0                  | 100,0 |
| Fünfstern               | 12,1      | 12,8  | 60,8     | 62,6  | 26,2                                   | 22,4  | 0,1   | 1,4   | 100,0                  | 100,0 |
| Im Mittel               | 23,1      | 24,3  | 47,6     | 46,3  | 22,4                                   | 23,3  | 5,3   | 4,5   | 100,0                  | 100,0 |
| Nach Betriebskategorien |           |       |          |       |  |       |       |       |                        |       |
| Einstern                | 8,3       | 5,4   | 2,5      | 2,3   | 4,2                                    | 3,2   | 0,6   | 0,6   | 4,3                    | 3,3   |
| Zweistern               | 12,8      | 12,9  | 6,0      | 7,0   | 6,6                                    | 6,3   | 3,0   | 3,8   | 7,6                    | 8,1   |
| Dreistern               | 35,7      | 36,3  | 25,9     | 24,9  | 32,0                                   | 32,3  | 22,9  | 32,8  | 29,7                   | 30,1  |
| Vierstern               | 33,9      | 31,7  | 42,9     | 30,6  | 36,5                                   | 33,1  | 73,4  | 54,9  | 40,6                   | 32,4  |
| Fünfstern               | 9,3       | 13,7  | 22,7     | 35,2  | 20,7                                   | 25,1  | 0,1   | 7,9   | 17,8                   | 26,1  |
| Im ganzen               | 100,0     | 100,0 | 100,0    | 100,0 | 100,0                                  | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0                  | 100,0 |

<sup>1</sup> Personenwagen, Motorrad    <sup>2</sup> Einschliesslich Gästen mit anderen Verkehrsmitteln und ohne Angaben

Es zeigt sich dabei, dass das Flugzeug weiterhin das meistbenutzte Verkehrsmittel der Zürcher Hotelgäste ist, obwohl seine Quote gegenüber 1986 um 1,3 Prozentpunkte auf 46,3 Prozent gesunken ist. Die Anteile der Bahnpassagiere und der ein individuelles Motorfahrzeug benützenden Besucher nahmen um 1,2 Prozentpunkte auf 24,3 Prozent und um 0,9 Prozentpunkte auf 23,3 Prozent zu. Bei den mit einem Car reisenden Zürcher Hotelgästen war dagegen ein Rückgang um 0,8 Prozentpunkte auf 4,5 Prozent zu verzeichnen. Die Untersuchung der relativen Bedeutung der einzelnen Verkehrsmittel in Kombination mit den Betriebskategorien zeigt, dass im Berichtsjahr in den Zwei-, Drei-, Vier- und Fünfsternbetrieben die Flugpassagiere und in den Einsternbetrieben die Bahnreisenden am zahlreichsten waren.

Die nachfolgende Texttabelle 9 lässt erkennen, dass die Benützungintensität der einzelnen erfassten Verkehrsmittel eine gewisse Saisonabhängigkeit aufweist.

## 9. Angekommene Gäste nach benützten Verkehrsmitteln und nach Vierteljahren 1986 und 1987 – Prozente

| Vierteljahre   | Eisenbahn |      | Flugzeug |      | Individ.<br>Motorfahrzeug <sup>1</sup> |      | Car  |      | Im ganzen <sup>2</sup> |       |
|----------------|-----------|------|----------|------|--|------|------|------|------------------------|-------|
|                | 1986      | 1987 | 1986     | 1987 | 1986                                   | 1987 | 1986 | 1987 | 1986                   | 1987  |
| 1. Vierteljahr | 23,6      | 25,4 | 48,7     | 47,2 | 23,2                                   | 23,4 | 2,9  | 2,7  | 100,0                  | 100,0 |
| 2. Vierteljahr | 22,8      | 23,4 | 47,0     | 46,5 | 22,7                                   | 23,6 | 5,8  | 4,8  | 100,0                  | 100,0 |
| 3. Vierteljahr | 21,8      | 23,8 | 47,9     | 45,7 | 20,7                                   | 22,3 | 8,1  | 6,7  | 100,0                  | 100,0 |
| 4. Vierteljahr | 25,0      | 24,9 | 46,7     | 46,1 | 23,6                                   | 24,0 | 3,0  | 3,1  | 100,0                  | 100,0 |
| Ganzes Jahr    | 23,1      | 24,3 | 47,6     | 46,3 | 22,4                                   | 23,3 | 5,3  | 4,5  | 100,0                  | 100,0 |

<sup>1</sup> Personenwagen, Motorrad    <sup>2</sup> Einschliesslich Gästen mit anderen Verkehrsmitteln und ohne Angaben

## Tagungen und Kongresse

Im Einklang mit dem Frequenzrückgang im Zürcher Fremdenverkehr schwächte sich auch der Kongresstourismus in der Stadt Zürich im Berichtsjahr verglichen mit 1986 ab. Wie aus der Anhangtabelle 9 hervorgeht, nahm die Zahl der vom Verkehrsverein organisierten oder ihm gemeldeten Tagungen und Kongresse um 91 oder rund ein Fünftel von 491 im Jahre 1986 auf 400 im Berichtsjahr ab. Die Zahl der Kongresstage verminderte sich um 121 oder rund ein Achtel von 975 auf 854 und diejenige der Kongressteilnehmer um 8 781 oder ebenfalls rund ein Achtel von 73 708 auf 64 927. Die durchschnittliche Dauer der mehrtägigen Anlässe verkürzte sich im Vorjahresvergleich um 0,2 auf 2,9 Tage. Von den 400 (Vorjahr: 491) Tagungen und Kongressen waren 160 (257) oder 40 (52) Prozent ein- und 240 (234) oder 60 (48) Prozent mehrtägige. An den eintägigen Kongressen und Tagungen nahmen 26 023 (38 942) Personen oder 40 (53) Prozent und an den mehrtägigen 38 904 (34 766) Personen oder 60 (47) Prozent teil. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl der eintägigen Anlässe bezifferte sich auf 163 (152) und die der mehrtägigen auf 162 (149). Von den 400 (491) Tagungen und Kongressen waren 241 (310) oder 60 (63) Prozent national und 159 (181) oder 40 (37) Prozent international. An den nationalen Tagungen und Kongressen nahmen 41 210 (51 534) Personen oder 64 (70) Prozent und an den internationalen 23 717 (22 174) Personen oder 36 (30) Prozent teil. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl der nationalen Veranstaltungen betrug 171 (166) und die der internationalen 149 (123).

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass in den in der Anhangtabelle 9 aufgeführten Zahlen, die sich auf eine Statistik des Verkehrsvereins Zürich stützen, nicht alle auf Stadtgebiet durchgeführten Tagungen und Kongresse enthalten sind. Zahlreiche solcher Veranstaltungen werden nämlich ohne Mitwirkung oder Wissen des Verkehrsvereins durchgeführt und entziehen sich somit einer statistischen Erfassung. Diese Lücke liesse sich nur durch eine direkte Befragung der Hotelgäste schliessen, für die jedoch zur Zeit im Rahmen der amtlichen Fremdenverkehrsstatistik die Voraussetzungen fehlen.

## Frequenzen in der Zürcher «Parahotellerie»

Die in den vorangegangenen Abschnitten analysierten Zahlen der Zürcher Fremdenverkehrsstatistik beruhen ausschliesslich auf der Registrierung der Ankünfte und Übernachtungen in den hotelmässigen Beherbergungsstätten. Diese Beherbergungsart ist in einer Grossstadt wie Zürich mit besonders intensivem Geschäftsverkehr die weitaus wichtigste. Die anderen Formen der Beherbergung von Touristen, wie z.B. Zeltplätze, Touristenlager, Privatzimmer, Ferienhäuser und -wohnungen, haben in Zürich im Unterschied zu den ausgesprochenen Fremdenverkehrsorten und Erholungsgebieten nur eine geringe Bedeutung. Immerhin seien vollständigkeitshalber folgende ergänzende Zahlen über Ankünfte und Übernachtungen in diesen Beherbergungseinrichtungen erwähnt. Insgesamt wurden

im Jahre 1987 in nichthotelmässigen Beherbergungsbetrieben in der Stadt Zürich rund 114 200 Übernachtungen, d.h. rund 18 000 oder 18,7 Prozent mehr als vor einem Jahr, registriert. Von den beiden Parahotellerie-Beherbergungseinrichtungen in der Stadt Zürich, nämlich dem Zeltplatz Seebucht Wollishofen und der städtischen Jugendherberge Wollishofen, verzeichnete die letztere mit rund 88 400 Übernachtungen oder etwas mehr als drei Viertel den wesentlich höheren Anteil an der Gesamtzahl der Parahotellerie-Übernachtungen. Werden die Ergebnisse der Hotelstatistik um die in der Parahotellerie verzeichnete Übernachtungsfrequenz erhöht, ergibt sich für die Stadt Zürich im Jahre 1987 eine Summe von rund 2 234 900 Übernachtungen, was gegenüber dem Vergleichswert 1986 von rund 2 312 500 Logiernächten einer Abnahme um 3,5 Prozent gleichkommt. Die Übernachtungszahl gemäss Hotelstatistik allein lag – wie schon erwähnt – um 4,3 Prozent unter der vorjährigen. Im Berichtsjahr entfiel eine der erwähnten Parahotellerie-Übernachtungen auf 19 Übernachtungen in den traditionellen Beherbergungsstätten; im Vorjahr betrug das Verhältnis 1 : 23.

#### 10. Frequenzen in den Parahotellerie-Beherbergungseinrichtungen 1986 und 1987

| Beherbergungsart                      | Ankünfte |        | Übernachtungen |         | Aufenthaltsdauer <sup>1</sup> – Tage |      |
|---------------------------------------|----------|--------|----------------|---------|--------------------------------------|------|
|                                       | 1986     | 1987   | 1986           | 1987    | 1986                                 | 1987 |
| Zeltplatz Seebucht                    |          |        |                |         |                                      |      |
| Wollishofen                           | 13 624   | 12 230 | 26 669         | 25 815  | 1,96                                 | 2,11 |
| Städtische Jugendherberge Wollishofen | 38 771   | 38 604 | 69 558         | 88 396  | 1,79                                 | 2,29 |
| Im ganzen                             | 52 395   | 50 834 | 96 227         | 114 211 | 1,84                                 | 2,25 |

<sup>1</sup> Übernachtungen je Ankunft

### **Fremdenverkehr in der Agglomeration Zürich**

Wie in anderen Bereichen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens wächst und wirkt die Stadt Zürich auch auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs weit über ihre administrativen Grenzen hinaus. Das Statistische Amt der Stadt Zürich wertet deshalb die wichtigsten Merkmale der eidgenössischen Fremdenverkehrsstatistik nicht nur für die Stadt, sondern auch für das Gebiet der Agglomeration Zürich aus. Dieses setzt sich zur Zeit nebst der Kernstadt aus 80 Gemeinden zusammen, von denen die beiden Agglomerationsgemeinden Kloten und Opfikon als Region Flughafen in einer Untergruppe separat ausgewiesen werden.

Wie aus der Anhangtabelle 14 hervorgeht, war in der ganzen Agglomeration Zürich im Berichtsjahr gegenüber 1986 bei der Zahl der Ankünfte von 1 471 200 eine Frequenzabnahme um 14 240 oder 1,0 Prozent und bei der Übernachtungszahl von 2 930 935 eine solche um 31 742 oder 1,1 Prozent zu verzeichnen. Für die Agglomeration ohne die Stadt Zürich ergab sich 1987 im Vergleich zum Vorjahr bei den Ankünften eine Erhöhung um 8,0 Prozent und bei den Übernachtungen eine solche um 8,6 Prozent. In der

Region Flughafen nahm die Zahl der Ankünfte im Vorjahresvergleich um 15,5 und die der Übernachtungen um 16,3 Prozent zu.

Die Untersuchung nach der Herkunft der Gäste in der Anhangtabelle 13 zeigt, dass in der Kernstadt der Auslandanteil an der Gesamtübernachtungszahl mit 82,8 Prozent am höchsten war, gefolgt von der Region Flughafen mit 75,9 Prozent und den 80 Agglomerationsgemeinden mit 65,5 Prozent.

In der ganzen Agglomeration Zürich ergab sich im Berichtsjahr gegenüber 1986 eine Verschlechterung der Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes um 2,4 Prozentpunkte auf 52,2 Prozent. In der Agglomeration Zürich ohne die Kernstadt wurde ebenfalls eine Rückbildung der durchschnittlichen Kapazitätsausnützung – um 1,9 Prozentpunkte auf 43,7 Prozent – verzeichnet. In der Region Flughafen fiel der Rückgang mit 4,3 Prozentpunkten auf 49,5 Prozent am stärksten aus.

In der ganzen Agglomeration Zürich blieb 1987 im Vergleich zum Vorjahr die mittlere Aufenthaltsdauer aller Gäste mit 1,99 Tagen unverändert, während sie sich in der Agglomeration Zürich ohne die Kernstadt unbedeutend um 0,1 auf 1,79 Tage verlängerte.

Ein Blick auf die Prozentverteilung der Übernachtungsfrequenz nach Teilgebieten der Agglomeration Zürich in der Anhangtabelle 13 lässt erkennen, dass 1987 der Anteil der Übernachtungszahl in der Stadt Zürich an der Logiernächtefrequenz in der ganzen Agglomeration mit 72,3 Prozent weitaus am höchsten war. Für die 80 Agglomerationsgemeinden bezifferte sich die entsprechende Quote auf 27,7 Prozent und für die Region Flughafen auf 12,2 Prozent.

Der Anteil der Gastbetten aller stadtzürcherischen Beherbergungsbetriebe am gesamten Gastbettenangebot der Agglomeration Zürich betrug 1987 (1986) – wie ebenfalls der Anhangtabelle 13 zu entnehmen ist – 67,0 (69,8) Prozent. Für die Region Flughafen belief sich die diesbezügliche Quote auf 12,9 (10,6) Prozent.

### ***Zürcher Fremdenverkehr im regionalen Vergleich***

Wie aus der Anhangtabelle 15 hervorgeht, stand im Jahre 1987 die Agglomeration Zürich im Vergleich mit den Agglomerationen der übrigen Schweizer Grossstädte sowohl in bezug auf die Beherbergungskapazität als auch hinsichtlich der Übernachtungsfrequenz nach wie vor an erster Stelle. Die Stadt Zürich als Gemeinde betrachtet, wies im Berichtsjahr von allen Schweizer Gemeinden einschliesslich der bekannten Schweizer Kurorte ebenfalls die höchste Logiernächtezahl auf, während sie bezüglich des Gastbettenangebots nach Genf den zweiten Platz einnahm.

In der Agglomeration Zürich verminderten sich 1987 gegenüber dem Vorjahr die Ankünfte um 1,0 Prozent, in der Agglomeration Basel um 1,7 Pro-

zent und in der Agglomeration Genf um 1,2 Prozent, während sie in der Agglomeration Bern um 5,0 Prozent, in der Agglomeration Lausanne um 4,3 Prozent und in den restlichen Schweizer Gemeinden um 3,0 Prozent zunahmen. In bezug auf die Übernachtungen zeigt sich, dass die Logiernächtezahl in der Agglomeration Zürich um 1,1 Prozent zurückging. In den Agglomerationen Basel und Genf verminderte sie sich ebenfalls, und zwar um 0,4 bzw. 1,7 Prozent, während sie in der Agglomeration Bern um 3,5 Prozent, in der Agglomeration Lausanne um 3,3 Prozent und in den übrigen Schweizer Gemeinden um 0,4 Prozent anstieg.

Nach wie vor ist die durchschnittliche Bettenbesetzung in der Agglomeration Zürich mit 52,2 Prozent im Jahre 1987 vergleichsweise hoch. In den Agglomerationen der übrigen Schweizer Grossstädte lag sie zwischen 42,1 Prozent (Basel) und 49,1 Prozent (Bern), während sie sich in den restlichen Schweizer Gemeinden auf 39,0 Prozent bezifferte. Im Vorjahr wurde in den Agglomerationen Basel, Bern und Lausanne eine schlechtere, in den Agglomerationen Zürich und Genf dagegen eine bessere durchschnittliche Auslastung der Beherbergungskapazität ermittelt. In den übrigen Schweizer Gemeinden ergab sich im Jahre 1986 eine geringfügig höhere durchschnittliche Bettenbesetzung als im Berichtsjahr.

In den Agglomerationen der fünf Schweizer Grossstädte wie auch in den restlichen Schweizer Gemeinden hat sich die mittlere Aufenthaltsdauer der Gäste gegenüber dem Vorjahr nicht oder nur geringfügig verändert. In den Agglomerationen Bern verkürzte sie sich um 0,03 auf 1,96 Tage, in den Agglomerationen Lausanne und Genf um je 0,02 auf 2,44 bzw. 2,42 Tage und in den übrigen Schweizer Gemeinden um 0,09 auf 3,21 Tage, während sie sich in der Agglomeration Basel um 0,02 auf 1,95 Tage verlängerte. In der Agglomeration Zürich blieb sie im Vorjahresvergleich mit 1,99 Tagen unverändert.

Der Anteil der Ankünfte und jener der Übernachtungen in der Agglomeration Zürich an der in der ganzen Schweiz registrierten Gäste- bzw. Logiernächtezahl betragen im Berichtsjahr 12,6 und 8,7 Prozent, während sie sich 1986 auf 12,9 und 8,8 Prozent beziffert hatten. Die Quote der Gastbetten in der Agglomeration Zürich am gesamtschweizerischen Gastbettenangebot belief sich im Jahre 1987 auf 6,8 Prozent und lag damit um 0,2 Prozentpunkte über der im Vorjahr ermittelten von 6,6 Prozent.

E. Schwaar

# 1. Entwicklung der Fremdenverkehrsfrequenz in der Stadt Zürich seit 1941

| Jahre | Betrie-<br>be <sup>1</sup> | Gast-<br>betten | Ankünfte  | Übernach-<br>tungen | Veränderung <sup>2</sup> |               | Aufent-<br>halts-<br>dauer <sup>3</sup><br>Tage | Auslandanteil |               | Bettenbe-<br>setzung<br>Prozente |
|-------|----------------------------|-----------------|-----------|---------------------|--------------------------|---------------|---|---------------|---------------|----------------------------------|
|       |                            |                 |           |                     | Prozente                 | An-<br>künfte |   | Prozente      | An-<br>künfte |                                  |
| 1941  | 116                        | 4 689           | 234 326   | 668 500             | + 19,4                   | + 16,5        | 2,85  | 10,3          | 20,4          | 39,1                             |
| 1942  | 101                        | 4 267           | 258 012   | 646 979             | + 10,1                   | - 3,2         | 2,51  | 10,1          | 17,7          | 41,5                             |
| 1943  | 98                         | 4 170           | 278 988   | 730 461             | + 8,1                    | + 12,9        | 2,62  | 6,1           | 11,1          | 48,0                             |
| 1944  | 94                         | 4 089           | 287 364   | 795 839             | + 3,0                    | + 9,0         | 2,77  | 3,3           | 8,0           | 53,2                             |
| 1945  | 93                         | 4 060           | 361 008   | 981 127             | + 12,6                   | + 23,3        | 2,72  | 17,0          | 16,4          | 66,2                             |
| 1946  | 90                         | 4 092           | 402 297   | 1 263 765           | + 11,4                   | + 28,8        | 3,14  | 39,5          | 41,7          | 84,6                             |
| 1947  | 100                        | 4 299           | 391 350   | 1 374 038           | - 2,7                    | + 8,7         | 3,51  | 48,9          | 50,4          | 87,6                             |
| 1948  | 102                        | 4 556           | 412 064   | 1 417 200           | + 5,3                    | + 3,1         | 3,44  | 53,1          | 53,9          | 85,2                             |
| 1949  | 105                        | 4 916           | 423 172   | 1 391 556           | + 2,7                    | - 1,8         | 3,29  | 54,2          | 52,9          | 77,6                             |
| 1950  | 105                        | 5 074           | 453 535   | 1 365 975           | + 7,2                    | - 1,8         | 3,01  | 57,3          | 55,0          | 73,8                             |
| 1951  | 109                        | 5 191           | 529 142   | 1 474 499           | + 16,7                   | + 7,9         | 2,79  | 62,7          | 59,2          | 77,8                             |
| 1952  | 108                        | 5 542           | 580 876   | 1 584 744           | + 9,8                    | + 7,5         | 2,73  | 67,9          | 61,2          | 78,1                             |
| 1953  | 116                        | 5 889           | 618 228   | 1 614 456           | + 6,4                    | + 1,9         | 2,61  | 69,9          | 63,3          | 75,1                             |
| 1954  | 121                        | 6 239           | 642 191   | 1 626 336           | + 3,9                    | + 0,7         | 2,53  | 70,2          | 64,5          | 71,4                             |
| 1955  | 128                        | 6 914           | 684 576   | 1 711 119           | + 6,6                    | + 5,2         | 2,50  | 71,6          | 65,6          | 67,8                             |
| 1956  | 127                        | 7 013           | 704 219   | 1 762 357           | + 2,9                    | + 3,0         | 2,50  | 72,3          | 66,0          | 68,7                             |
| 1957  | 127                        | 7 016           | 732 231   | 1 855 476           | + 4,0                    | + 5,3         | 2,53  | 73,2          | 66,6          | 72,5                             |
| 1958  | 128                        | 7 027           | 744 514   | 1 855 388           | + 1,7                    | 0,0           | 2,49  | 72,7          | 67,0          | 72,3                             |
| 1959  | 127                        | 7 040           | 767 019   | 1 897 830           | + 3,0                    | + 2,3         | 2,47  | 74,6          | 69,6          | 73,9                             |
| 1960  | 126                        | 7 107           | 803 406   | 1 974 843           | + 4,7                    | + 4,1         | 2,46  | 77,1          | 71,6          | 75,9                             |
| 1961  | 124                        | 7 230           | 822 120   | 2 021 871           | + 2,3                    | + 2,4         | 2,46  | 77,7          | 72,5          | 76,6                             |
| 1962  | 124                        | 7 355           | 832 633   | 2 041 799           | + 1,3                    | + 1,0         | 2,45  | 77,9          | 72,9          | 76,1                             |
| 1963  | 125                        | 7 469           | 824 123   | 2 038 018           | - 1,0                    | - 0,2         | 2,47  | 77,6          | 72,3          | 74,8                             |
| 1964  | 125                        | 7 550           | 833 917   | 2 014 167           | + 1,2                    | - 1,2         | 2,42  | 78,8          | 73,4          | 72,9                             |
| 1965  | 124                        | 7 548           | 831 532   | 1 965 800           | - 0,3                    | - 2,4         | 2,36  | 78,6          | 74,1          | 71,4                             |
| 1966  | 128                        | 7 705           | 845 194   | 1 954 973           | + 1,6                    | - 0,6         | 2,31  | 79,2          | 75,2          | 69,5                             |
| 1967  | 127                        | 7 707           | 857 840   | 1 981 632           | + 1,5                    | + 1,4         | 2,31  | 80,1          | 76,2          | 70,4                             |
| 1968  | 127                        | 7 912           | 898 655   | 2 061 561           | + 4,8                    | + 4,0         | 2,29  | 81,1          | 77,2          | 71,4                             |
| 1969  | 129                        | 8 027           | 955 921   | 2 185 427           | + 6,4                    | + 6,0         | 2,29  | 82,2          | 78,6          | 74,6                             |
| 1970  | 133                        | 8 489           | 1 002 524 | 2 259 478           | + 4,9                    | + 3,4         | 2,25  | 83,3          | 79,6          | 72,9                             |
| 1971  | 125                        | 8 596           | 998 652   | 2 246 478           | - 0,4                    | - 0,6         | 2,25  | 84,3          | 81,1          | 71,6                             |
| 1972  | 125                        | 9 589           | 1 041 937 | 2 303 706           | + 4,3                    | + 2,5         | 2,21  | 84,3          | 81,4          | 65,8                             |
| 1973  | 123                        | 10 818          | 1 056 571 | 2 306 680           | + 1,7                    | + 0,4         | 2,18  | 83,5          | 81,6          | 58,4                             |
| 1974  | 124                        | 10 642          | 1 021 765 | 2 258 285           | - 3,3                    | - 2,1         | 2,21  | 83,9          | 82,3          | 58,1                             |
| 1975  | 125                        | 10 931          | 1 000 117 | 2 148 974           | - 2,1                    | - 4,8         | 2,15  | 84,5          | 82,7          | 53,9                             |
| 1976  | 123                        | 10 850          | 998 254   | 2 159 318           | - 0,2                    | + 0,5         | 2,16  | 84,5          | 83,6          | 54,4                             |
| 1977  | 121                        | 10 692          | 1 057 218 | 2 257 942           | + 5,9                    | + 4,6         | 2,14  | 84,7          | 83,7          | 57,9                             |
| 1978  | 121                        | 10 267          | 1 010 161 | 2 136 060           | - 4,5                    | - 5,4         | 2,11  | 83,1          | 82,4          | 57,0                             |
| 1979  | 118                        | 10 459          | 1 003 464 | 2 105 841           | - 0,7                    | - 1,4         | 2,10  | 82,2          | 81,4          | 55,2                             |
| 1980  | 119                        | 10 629          | 1 070 261 | 2 261 906           | + 6,7                    | + 7,4         | 2,11  | 82,8          | 81,8          | 58,1                             |
| 1981  | 119                        | 10 609          | 1 094 562 | 2 344 391           | + 2,3                    | + 3,6         | 2,14  | 83,7          | 82,6          | 60,6                             |
| 1982  | 120                        | 10 488          | 1 082 099 | 2 300 747           | - 1,1                    | - 1,9         | 2,13  | 84,1          | 83,8          | 60,3                             |
| 1983  | 120                        | 10 546          | 1 056 842 | 2 243 632           | - 2,3                    | - 2,5         | 2,12  | 84,6          | 84,9          | 58,5                             |
| 1984  | 117                        | 10 484          | 1 121 314 | 2 356 787           | + 6,1                    | + 5,0         | 2,10  | 84,6          | 85,0          | 61,8                             |
| 1985  | 112                        | 10 397          | 1 130 786 | 2 343 524           | + 0,8                    | - 0,6         | 2,07  | 84,7          | 84,8          | 61,8                             |
| 1986  | 112                        | 10 380          | 1 067 161 | 2 216 271           | - 5,6                    | - 5,4         | 2,08  | 84,3          | 83,9          | 58,5                             |
| 1987  | 113                        | 10 301          | 1 019 397 | 2 120 673           | - 4,5                    | - 4,3         | 2,08  | 83,7          | 82,8          | 56,4                             |

<sup>1</sup> Jahresmittel <sup>2</sup> gegenüber dem Vorjahr <sup>3</sup> Mittlere; Übernachtungen je Ankunft 4) Durchschnittliche; mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes

## 2. Ankünfte und Übernachtungen in der Stadt Zürich nach der Herkunft der Gäste seit 1946

| Jahre   | Grundzahlen  | Übernach-<br>tungen | Veränderung <sup>1</sup> – Prozen-<br>te |                     | Prozentanteil am<br>Total der |                                  | Aufenthalts-<br>dauer <sup>2</sup> – Tage |
|---------|--------------|---------------------|--|---------------------|-------------------------------|----------------------------------|---|
|         | Ankünfte     |                     | Ankünfte                                 | Übernach-<br>tungen | Ankünfte <sup>2</sup>         | Übernach-<br>tungen <sup>2</sup> |   |
|         | Inlandgäste  |                     |  |                     |                               |                                  |   |
| 1946/50 | 204 840      | 668 332             | – 7,1                                    | – 0,5               | 49,2                          | 49,1                             | *   |
| 1951/55 | 191 746      | 594 910             | + 0,1                                    | – 0,9               | 31,4                          | 37,1                             | *   |
| 1956/60 | 194 673      | 594 081             | – 1,1                                    | – 0,9               | 25,9                          | 31,8                             | 2,16                                      |
| 1961/65 | 171 304      | 543 452             | – 0,6                                    | – 1,8               | 21,9                          | 27,0                             | 2,23                                      |
| 1966/70 | 170 992      | 471 324             | – 1,2                                    | – 2,0               | 18,7                          | 22,6                             | 2,13                                      |
| 1971/75 | 162 978      | 409 669             | – 1,4                                    | – 4,2               | 15,9                          | 18,2                             | 2,05                                      |
| 1976/80 | 170 178      | 380 917             | + 4,4                                    | – 7,0               | 16,6                          | 17,4                             | 1,99                                      |
| 1981/85 | 171 794      | 366 073             | + 0,9                                    | – 3,9               | 15,2                          | 15,6                             | 2,97                                      |
| 1974    | 164 751      | 400 369             | – 5,7                                    | – 5,9               | 16,1                          | 17,7                             | 2,02                                      |
| 1975    | 155 420      | 371 479             | – 5,7                                    | – 7,2               | 15,5                          | 17,3                             | 2,01                                      |
| 1976    | 154 277      | 355 039             | – 0,7                                    | – 4,4               | 15,5                          | 16,4                             | 1,96                                      |
| 1977    | 162 013      | 368 976             | + 5,0                                    | + 3,9               | 15,3                          | 16,3                             | 1,98                                      |
| 1978    | 171 077      | 375 328             | + 5,6                                    | + 1,7               | 16,9                          | 17,6                             | 1,95                                      |
| 1979    | 178 965      | 392 617             | + 4,6                                    | + 4,6               | 17,8                          | 18,6                             | 1,98                                      |
| 1980    | 184 556      | 412 626             | + 3,1                                    | + 5,1               | 17,2                          | 18,2                             | 2,07                                      |
| 1981    | 178 204      | 408 597             | – 3,4                                    | – 1,0               | 16,3                          | 17,4                             | 2,12                                      |
| 1982    | 171 969      | 371 800             | – 3,5                                    | – 9,0               | 15,9                          | 16,2                             | 1,97                                      |
| 1983    | 163 279      | 338 526             | – 5,1                                    | – 8,9               | 15,4                          | 15,1                             | 1,89                                      |
| 1984    | 172 695      | 354 328             | + 5,8                                    | + 4,7               | 15,4                          | 15,0                             | 1,91                                      |
| 1985    | 172 824      | 357 115             | + 0,1                                    | + 0,8               | 15,3                          | 15,2                             | 1,95                                      |
| 1986    | 167 920      | 357 896             | – 2,8                                    | + 0,2               | 15,7                          | 16,1                             | 2,01                                      |
| 1987    | 165 747      | 363 923             | – 1,3                                    | + 1,7               | 16,3                          | 17,2                             | 2,20                                      |
|         | Auslandgäste |                     |  |                     |                               |                                  |   |
| 1946/50 | 211 644      | 694 174             | + 64,5                                   | + 73,4              | 50,8                          | 50,9                             | 3,27                                      |
| 1951/55 | 419 256      | 1 007 321           | + 17,7                                   | + 9,9               | 68,6                          | 62,9                             | 2,40                                      |
| 1956/60 | 555 604      | 1 275 098           | + 5,3                                    | + 5,2               | 74,1                          | 68,2                             | 2,29                                      |
| 1961/65 | 647 561      | 1 472 879           | + 1,1                                    | + 0,6               | 78,1                          | 73,0                             | 2,27                                      |
| 1966/70 | 741 035      | 1 617 290           | + 5,0                                    | + 4,3               | 81,3                          | 77,4                             | 2,18                                      |
| 1971/75 | 860 269      | 1 842 050           | – 0,1                                    | – 0,2               | 84,1                          | 81,8                             | 2,14                                      |
| 1976/80 | 857 694      | 1 803 296           | – 0,3                                    | – 2,1               | 83,4                          | 82,6                             | 2,10                                      |
| 1981/85 | 925 326      | 1 951 743           | + 7,9                                    | + 8,2               | 81,8                          | 83,3                             | 2,10                                      |
| 1974    | 857 014      | 1 857 916           | – 2,8                                    | – 1,2               | 83,9                          | 82,3                             | 2,16                                      |
| 1975    | 844 697      | 1 777 495           | – 1,4                                    | – 4,3               | 84,5                          | 82,7                             | 2,10                                      |
| 1976    | 843 977      | 1 804 279           | – 0,1                                    | + 1,5               | 84,5                          | 83,6                             | 2,13                                      |
| 1977    | 895 205      | 1 888 966           | + 6,1                                    | + 4,7               | 84,7                          | 83,7                             | 2,11                                      |
| 1978    | 839 084      | 1 760 732           | – 6,3                                    | – 6,8               | 83,1                          | 82,4                             | 2,09                                      |
| 1979    | 824 499      | 1 713 224           | – 1,7                                    | – 2,7               | 82,2                          | 81,4                             | 2,07                                      |
| 1980    | 885 705      | 1 849 280           | + 7,4                                    | + 7,9               | 82,8                          | 81,8                             | 2,08                                      |
| 1981    | 916 358      | 1 935 794           | + 3,5                                    | + 4,7               | 83,7                          | 82,6                             | 2,11                                      |
| 1982    | 910 130      | 1 928 947           | – 0,7                                    | – 0,4               | 84,1                          | 83,8                             | 2,11                                      |
| 1983    | 893 563      | 1 905 106           | – 1,8                                    | – 1,2               | 84,6                          | 84,9                             | 2,13                                      |
| 1984    | 948 619      | 2 002 459           | + 6,2                                    | + 5,1               | 84,6                          | 85,0                             | 2,11                                      |
| 1985    | 957 962      | 1 986 409           | + 1,0                                    | – 0,8               | 84,7                          | 84,8                             | 2,07                                      |
| 1986    | 899 241      | 1 858 375           | – 6,1                                    | – 6,4               | 84,3                          | 83,9                             | 2,07                                      |
| 1987    | 853 650      | 1 756 750           | – 5,1                                    | – 5,5               | 83,7                          | 82,8                             | 2,06                                      |

<sup>1</sup> gegenüber dem Vorjahr bzw. vorangehenden Fünfjahresmittel  
berufstätige Dauergäste)      <sup>2</sup> aller Gäste      <sup>3</sup> Mittlere; Übernachtungen je Ankunft (ohne

### 3. Ankünfte und Übernachtungen in der Stadt Zürich nach Herkunftsländern der Gäste 1987

| Herkunftsländer                      | Grundzahlen      |                             | Aufenthalts-<br>dauer <sup>1</sup> - Tage | Veränderung <sup>2</sup><br>Prozente |                     | Verteilung<br>Prozente |                     |
|--------------------------------------|------------------|-----------------------------|---|--------------------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
|                                      | Ankünfte<br>1987 | Übernach-<br>tungen<br>1987 |   | Ankünfte                             | Übernach-<br>tungen | Ankünfte               | Übernach-<br>tungen |
| Bundesrepublik Deutschland           | 136 215          | 257 520                     | 1,89                                      | - 3,3                                | - 3,5               | 16,0                   | 14,7                |
| Frankreich                           | 31 013           | 57 056                      | 1,84                                      | - 4,4                                | - 4,2               | 3,6                    | 3,2                 |
| Italien                              | 47 317           | 90 085                      | 1,90                                      | - 6,5                                | - 7,5               | 5,5                    | 5,1                 |
| Oesterreich                          | 23 363           | 47 876                      | 2,05                                      | - 3,1                                | - 4,6               | 2,7                    | 2,7                 |
| Nachbarländer zusammen               | 237 908          | 452 537                     | 1,90                                      | - 4,1                                | - 4,6               | 27,9                   | 25,8                |
| Grossbritannien                      | 52 103           | 108 200                     | 2,08                                      | - 1,8                                | - 3,0               | 6,1                    | 6,2                 |
| Niederlande                          | 20 947           | 37 860                      | 1,81                                      | - 3,8                                | - 8,0               | 2,5                    | 2,2                 |
| Belgien                              | 9 878            | 17 817                      | 1,80                                      | - 5,9                                | - 10,9              | 1,2                    | 1,0                 |
| Luxemburg                            | 1 913            | 3 558                       | 1,86                                      | + 9,8                                | - 3,3               | 0,2                    | 0,2                 |
| Spanien                              | 27 127           | 50 442                      | 1,86                                      | - 13,7                               | - 11,0              | 3,2                    | 2,9                 |
| Portugal                             | 6 933            | 12 021                      | 1,73                                      | + 8,3                                | - 3,3               | 0,8                    | 0,7                 |
| Dänemark                             | 5 260            | 10 421                      | 1,98                                      | - 12,9                               | - 18,4              | 0,6                    | 0,6                 |
| Schweden                             | 16 125           | 30 338                      | 1,88                                      | - 0,3                                | - 6,3               | 1,9                    | 1,7                 |
| Norwegen                             | 5 530            | 10 435                      | 1,89                                      | - 12,0                               | - 20,4              | 0,6                    | 0,6                 |
| Finnland                             | 5 943            | 11 697                      | 1,97                                      | - 7,8                                | - 13,5              | 0,7                    | 0,7                 |
| Sowjetunion                          | 989              | 2 711                       | 2,74                                      | + 13,9                               | + 3,6               | 0,1                    | 0,2                 |
| Jugoslawien                          | 7 855            | 15 709                      | 2,00                                      | - 15,4                               | - 8,3               | 0,9                    | 0,9                 |
| Griechenland                         | 10 856           | 26 042                      | 2,40                                      | - 12,9                               | - 13,1              | 1,3                    | 1,5                 |
| Türkei                               | 11 253           | 28 980                      | 2,58                                      | - 1,8                                | - 1,4               | 1,3                    | 1,6                 |
| Übriges Europa                       | 13 800           | 34 614                      | 2,51                                      | - 9,1                                | - 5,1               | 1,6                    | 2,0                 |
| Europa (ohne Schweiz)                | 434 420          | 853 382                     | 1,96                                      | - 5,0                                | - 5,9               | 50,9                   | 48,6                |
| USA                                  | 149 227          | 305 559                     | 2,05                                      | + 2,6                                | + 2,4               | 17,5                   | 17,4                |
| Kanada                               | 18 249           | 34 402                      | 1,89                                      | - 12,3                               | - 14,2              | 2,1                    | 2,0                 |
| Mexiko                               | 4 696            | 10 004                      | 2,13                                      | + 21,7                               | + 31,8              | 0,6                    | 0,6                 |
| Argentinien                          | 10 844           | 23 757                      | 2,19                                      | - 55,6                               | - 52,4              | 1,3                    | 1,4                 |
| Brasilien                            | 14 407           | 33 498                      | 2,33                                      | - 22,8                               | - 16,4              | 1,7                    | 1,9                 |
| Übriges Zentral-<br>und Südamerika   | 20 435           | 40 537                      | 1,98                                      | - 13,5                               | - 12,1              | 2,4                    | 2,3                 |
| Amerika zusammen                     | 217 858          | 447 757                     | 2,06                                      | - 8,0                                | - 7,2               | 25,5                   | 25,5                |
| Aegypten                             | 5 580            | 16 602                      | 2,98                                      | - 10,7                               | - 6,6               | 0,7                    | 0,9                 |
| Maghrebstaaten <sup>3</sup> , Libyen | 7 823            | 23 759                      | 3,04                                      | + 23,5                               | + 37,2              | 0,9                    | 1,4                 |
| Südafrikanische Republik             | 14 759           | 36 172                      | 2,45                                      | + 25,1                               | + 16,8              | 1,7                    | 2,1                 |
| Übriges Afrika                       | 8 762            | 21 763                      | 2,48                                      | - 12,3                               | + 4,0               | 1,0                    | 1,2                 |
| Afrika zusammen                      | 36 924           | 98 296                      | 2,66                                      | + 7,4                                | + 13,0              | 4,3                    | 5,6                 |
| Indien, Iran                         | 13 475           | 45 727                      | 3,39                                      | - 20,1                               | - 20,7              | 1,6                    | 2,6                 |
| Israel                               | 41 125           | 94 756                      | 2,30                                      | - 9,3                                | - 10,2              | 4,8                    | 5,4                 |
| Japan                                | 56 468           | 95 622                      | 1,69                                      | + 12,9                               | + 16,6              | 6,6                    | 5,4                 |
| Übriges Asien                        | 38 232           | 90 128                      | 2,36                                      | - 7,4                                | - 10,9              | 4,5                    | 5,1                 |
| Asien zusammen                       | 149 300          | 326 233                     | 2,19                                      | - 2,7                                | - 5,8               | 17,5                   | 18,6                |
| Australien, Ozeanien                 | 15 148           | 31 082                      | 2,05                                      | - 12,9                               | - 13,3              | 1,8                    | 1,8                 |
| Ausland zusammen                     | 853 650          | 1 756 750                   | 2,06                                      | - 5,1                                | - 5,5               | 100,0                  | 100,0               |
| Schweiz, Liechtenstein               | 165 747          | 363 923                     | 2,20                                      | - 1,3                                | + 1,7               | .                      | .                   |
| Im ganzen                            | 1 019 397        | 2 120 673                   | 2,08                                      | - 4,5                                | - 4,3               | .                      | .                   |

<sup>1</sup> Mittlere; Übernachtungen je Ankunft    <sup>2</sup> gegenüber dem Vorjahr    <sup>3</sup> Tunesien, Algerien, Marokko    <sup>4</sup> Ohne berufstätige Dauergäste

#### 4. Übernachtungen in der Stadt Zürich nach Betriebskategorien und Herkunftsländern der Gäste 1987 – Grundzahlen

| Herkunftsländer                      | Betriebskategorien |           |           |            |           | im ganzen |
|--------------------------------------|--------------------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|
|                                      | Einsterne          | Zweistern | Dreistern | Viersterne | Fünfstern |           |
| Bundesrepublik Deutschland           | 18 264             | 14 489    | 76 158    | 96 989     | 51 620    | 257 520   |
| Frankreich                           | 2 863              | 2 831     | 15 206    | 24 650     | 11 506    | 57 056    |
| Italien                              | 10 439             | 3 804     | 33 869    | 28 660     | 13 313    | 90 085    |
| Oesterreich                          | 5 166              | 2 907     | 15 300    | 17 619     | 6 884     | 47 876    |
| Nachbarländer zusammen               | 36 732             | 24 031    | 140 533   | 167 918    | 83 323    | 452 537   |
| Grossbritannien                      | 4 838              | 4 909     | 20 963    | 48 755     | 28 735    | 108 200   |
| Niederlande                          | 1 557              | 2 135     | 9 538     | 16 170     | 8 460     | 37 860    |
| Belgien                              | 725                | 615       | 3 791     | 7 400      | 5 286     | 17 817    |
| Luxemburg                            | 111                | 115       | 971       | 1 632      | 729       | 3 558     |
| Spanien                              | 2 268              | 994       | 9 871     | 28 305     | 9 004     | 50 442    |
| Portugal                             | 530                | 467       | 3 113     | 5 996      | 1 915     | 12 021    |
| Dänemark                             | 432                | 550       | 2 758     | 4 365      | 2 316     | 10 421    |
| Schweden                             | 912                | 922       | 6 865     | 15 398     | 6 241     | 30 338    |
| Norwegen                             | 379                | 261       | 2 436     | 4 663      | 2 696     | 10 435    |
| Finnland                             | 328                | 411       | 3 952     | 4 872      | 2 134     | 11 697    |
| Sowjetunion                          | 90                 | 212       | 1 270     | 848        | 291       | 2 711     |
| Jugoslawien                          | 2 547              | 1 529     | 6 827     | 3 230      | 1 576     | 15 709    |
| Griechenland                         | 788                | 1 145     | 9 867     | 9 336      | 4 906     | 26 042    |
| Türkei                               | 1 703              | 1 022     | 9 906     | 11 161     | 5 188     | 28 980    |
| Übriges Europa                       | 2 703              | 2 481     | 15 639    | 10 819     | 2 972     | 34 614    |
| Europa (ohne Schweiz)                | 56 643             | 41 799    | 248 300   | 340 868    | 165 772   | 853 382   |
| USA                                  | 17 953             | 25 902    | 63 019    | 102 165    | 96 520    | 305 559   |
| Kanada                               | 1 981              | 2 452     | 7 455     | 11 482     | 11 032    | 34 402    |
| Mexiko                               | 567                | 538       | 2 341     | 3 960      | 2 598     | 10 004    |
| Argentinien                          | 920                | 1 470     | 6 586     | 11 824     | 2 957     | 23 757    |
| Brasilien                            | 1 870              | 2 109     | 9 343     | 14 495     | 5 681     | 33 498    |
| Übriges Zentral- und Südamerika      | 2 182              | 1 548     | 17 971    | 12 233     | 6 603     | 40 537    |
| Amerika zusammen                     | 25 473             | 34 019    | 106 715   | 156 159    | 125 391   | 447 757   |
| Aegypten                             | 1 073              | 855       | 4 095     | 5 306      | 5 273     | 16 602    |
| Maghrebstaaten <sup>1</sup> , Libyen | 4 404              | 3 242     | 8 637     | 6 096      | 1 380     | 23 759    |
| Südafrikanische Republik             | 965                | 1 214     | 5 357     | 8 747      | 19 889    | 36 172    |
| Übriges Afrika                       | 785                | 1 010     | 3 631     | 7 134      | 9 203     | 21 763    |
| Afrika zusammen                      | 7 227              | 6 321     | 21 720    | 27 283     | 35 745    | 98 296    |
| Indien, Iran                         | 18 408             | 4 018     | 10 226    | 9 159      | 3 916     | 45 727    |
| Israel                               | 5 981              | 8 902     | 41 014    | 29 917     | 8 942     | 94 756    |
| Japan                                | 4 191              | 3 337     | 11 456    | 54 028     | 22 610    | 95 622    |
| Übriges Asien                        | 3 524              | 4 701     | 20 388    | 35 080     | 26 435    | 90 128    |
| Asien zusammen                       | 32 104             | 20 958    | 83 084    | 128 184    | 61 903    | 326 233   |
| Australien, Ozeanien                 | 3 403              | 3 750     | 8 653     | 9 921      | 5 355     | 31 082    |
| Ausland zusammen                     | 124 850            | 106 847   | 468 472   | 662 415    | 394 166   | 1 756 750 |
| Schweiz, Liechtenstein               | 71 819             | 25 548    | 113 634   | 110 184    | 42 738    | 363 923   |
| Im ganzen                            | 196 669            | 132 395   | 582 106   | 772 599    | 436 904   | 2 120 673 |

<sup>1</sup> Tunesien, Algerien, Marokko

## 6. Betriebe, Gastbetten und Beschäftigte in der Stadt Zürich nach Betriebskategorien 1986 und 1987

| Jahre                               | Betriebskategorien    |                        | Dreistern-<br>betriebe | Vierstern-<br>betriebe | Fünfstern-<br>betriebe | alle<br>Kategorien |
|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|--------------------|
|                                     | Einstern-<br>betriebe | Zweistern-<br>betriebe |                        |                        |                        |                    |
| <b>Betriebe<sup>1</sup></b>         |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| Grundzahlen                         |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| 1986                                | 23                    | 14                     | 40                     | 29                     | 6                      | 112                |
| 1987                                | 27                    | 11                     | 40                     | 28                     | 7                      | 113                |
| Prozentverteilung                   |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| 1986                                | 20,5                  | 12,5                   | 35,7                   | 25,9                   | 5,4                    | 100,0              |
| 1987                                | 23,9                  | 9,7                    | 35,4                   | 24,8                   | 6,2                    | 100,0              |
| <b>Gastbetten<sup>1</sup></b>       |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| Grundzahlen                         |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| 1986                                | 835                   | 683                    | 3 043                  | 4 227                  | 1 592                  | 10 380             |
| 1987                                | 991                   | 526                    | 2 909                  | 3 577                  | 2 298                  | 10 301             |
| Veränderung <sup>2</sup> - Prozente |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| 1987                                | + 18,7                | - 23,0                 | - 4,4                  | - 15,4                 | + 44,4                 | - 0,8              |
| Prozentverteilung                   |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| 1986                                | 8,1                   | 6,6                    | 29,3                   | 40,7                   | 15,3                   | 100,0              |
| 1987                                | 9,6                   | 5,1                    | 28,3                   | 34,7                   | 22,3                   | 100,0              |
| <b>Beschäftigte<sup>3</sup></b>     |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| Grundzahlen                         |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| 1986                                | 262                   | 197                    | 880                    | 2 112                  | 1 197                  | 4 648              |
| 1987                                | 314                   | 127                    | 858                    | 1 835                  | 1 473                  | 4 607              |
| Veränderung <sup>2</sup> - Prozente |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| 1987                                | + 19,9                | - 35,5                 | - 2,5                  | - 13,1                 | + 23,1                 | - 0,9              |
| Prozentverteilung                   |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| 1986                                | 5,6                   | 4,2                    | 18,9                   | 45,5                   | 25,8                   | 100,0              |
| 1987                                | 6,8                   | 2,8                    | 18,6                   | 39,8                   | 32,0                   | 100,0              |
| Beschäftigte je Betrieb             |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| 1986                                | 11,4                  | 14,1                   | 22,0                   | 72,8                   | 199,5                  | 41,5               |
| 1987                                | 11,6                  | 11,6                   | 21,5                   | 65,5                   | 210,4                  | 40,8               |
| Beschäftigte je 100 Gastbetten      |                       |                        |                        |                        |                        |                    |
| 1986                                | 31,4                  | 28,8                   | 28,9                   | 50,0                   | 75,2                   | 44,8               |
| 1987                                | 31,7                  | 24,1                   | 29,5                   | 51,3                   | 64,1                   | 44,7               |

<sup>1</sup> Jahresmittel <sup>2</sup> gegenüber dem Vorjahr <sup>3</sup> Mittel aus den Monatsendbeständen aller in den Beherbergungsbetrieben beschäftigten Personen einschliesslich Betriebsinhaber, Lehrlinge, Volontäre und mitarbeitender Familienangehöriger

## 5. Übernachtungen in der Stadt Zürich nach Betriebskategorien und Herkunftsländern der Gäste 1987 – Prozente

| Herkunftsländer                      | Betriebskategorien |           | Dreistern | Vierstern | Fünfstern | im ganzen |
|--------------------------------------|--------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|                                      | Einstern           | Zweistern |           |           |           |           |
| Bundesrepublik Deutschland           | 7,1                | 5,6       | 29,6      | 37,7      | 20,0      | 100,0     |
| Frankreich                           | 5,0                | 5,0       | 26,7      | 43,2      | 20,2      | 100,0     |
| Italien                              | 11,6               | 4,2       | 37,6      | 31,8      | 14,8      | 100,0     |
| Oesterreich                          | 10,8               | 6,1       | 32,0      | 36,8      | 14,4      | 100,0     |
| Nachbarländer zusammen               | 8,1                | 5,3       | 31,1      | 37,1      | 18,4      | 100,0     |
| Grossbritannien                      | 4,5                | 4,5       | 19,4      | 45,1      | 26,6      | 100,0     |
| Niederlande                          | 4,1                | 5,6       | 25,2      | 42,7      | 22,3      | 100,0     |
| Belgien                              | 4,1                | 3,5       | 21,3      | 41,5      | 29,7      | 100,0     |
| Luxemburg                            | 3,1                | 3,2       | 27,3      | 45,9      | 20,5      | 100,0     |
| Spanien                              | 4,5                | 2,0       | 19,6      | 56,1      | 17,9      | 100,0     |
| Portugal                             | 4,4                | 3,9       | 25,9      | 49,9      | 15,9      | 100,0     |
| Dänemark                             | 4,1                | 5,3       | 26,5      | 41,9      | 22,2      | 100,0     |
| Schweden                             | 3,0                | 3,0       | 22,6      | 50,8      | 20,6      | 100,0     |
| Norwegen                             | 3,6                | 2,5       | 23,3      | 44,7      | 25,8      | 100,0     |
| Finnland                             | 2,8                | 3,5       | 33,8      | 41,7      | 18,2      | 100,0     |
| Sowjetunion                          | 3,3                | 7,8       | 46,8      | 31,3      | 10,7      | 100,0     |
| Jugoslawien                          | 16,2               | 9,7       | 43,5      | 20,6      | 10,0      | 100,0     |
| Griechenland                         | 3,0                | 4,4       | 37,9      | 35,8      | 18,8      | 100,0     |
| Türkei                               | 5,9                | 3,5       | 34,2      | 38,5      | 17,9      | 100,0     |
| Übriges Europa                       | 7,8                | 7,2       | 45,2      | 31,3      | 8,6       | 100,0     |
| Europa (ohne Schweiz)                | 6,6                | 4,9       | 29,1      | 39,9      | 19,4      | 100,0     |
| USA                                  | 5,9                | 8,5       | 20,6      | 33,4      | 31,6      | 100,0     |
| Kanada                               | 5,8                | 7,1       | 21,7      | 33,4      | 32,1      | 100,0     |
| Mexiko                               | 5,7                | 5,4       | 23,4      | 39,6      | 26,0      | 100,0     |
| Argentinien                          | 3,9                | 6,2       | 27,7      | 49,8      | 12,4      | 100,0     |
| Brasilien                            | 5,6                | 6,3       | 27,9      | 43,3      | 17,0      | 100,0     |
| Übriges Zentral- und Südamerika      | 5,4                | 3,8       | 44,3      | 30,2      | 16,3      | 100,0     |
| Amerika zusammen                     | 5,7                | 7,6       | 23,8      | 34,9      | 28,0      | 100,0     |
| Aegypten                             | 6,5                | 5,1       | 24,7      | 32,0      | 31,8      | 100,0     |
| Maghrebstaaten <sup>1</sup> , Libyen | 18,5               | 13,6      | 36,4      | 25,7      | 5,8       | 100,0     |
| Südafrikanische Republik             | 2,7                | 3,4       | 14,8      | 24,2      | 55,0      | 100,0     |
| Übriges Afrika                       | 3,6                | 4,6       | 16,7      | 32,8      | 42,3      | 100,0     |
| Afrika zusammen                      | 7,4                | 6,4       | 22,1      | 27,8      | 36,4      | 100,0     |
| Indien, Iran                         | 40,3               | 8,8       | 22,4      | 20,0      | 8,6       | 100,0     |
| Israel                               | 6,3                | 9,4       | 43,3      | 31,6      | 9,4       | 100,0     |
| Japan                                | 4,4                | 3,5       | 12,0      | 56,5      | 23,6      | 100,0     |
| Übriges Asien                        | 3,9                | 5,2       | 22,6      | 38,9      | 29,3      | 100,0     |
| Asien zusammen                       | 9,8                | 6,4       | 25,5      | 39,3      | 19,0      | 100,0     |
| Australien, Ozeanien                 | 10,9               | 12,1      | 27,8      | 31,9      | 17,2      | 100,0     |
| Ausland zusammen                     | 7,1                | 6,1       | 26,7      | 37,7      | 22,4      | 100,0     |

<sup>1</sup> Tunesien, Algerien, Marokko

## 7. Ankünfte, Übernachtungen, Bettenbesetzung und Aufenthaltsdauer in der Stadt Zürich nach Betriebskategorien 1986 und 1987

| Jahre  | Betriebskategorien |                   |                   |                   |                  | alle Kategorien |
|--|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|-----------------|
|  | Einsternbetriebe   | Zweisternbetriebe | Dreisternbetriebe | Viersternbetriebe | Fünfternbetriebe |                 |
| <b>Ankünfte</b>                                |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| Grundzahlen                                    |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| 1986   | 49 013             | 77 789            | 290 979           | 474 967           | 174 413          | 1 067 161       |
| 1987   | 56 131             | 65 636            | 285 346           | 388 090           | 224 194          | 1 019 397       |
| 1984/86  | 48 593             | 80 603            | 286 331           | 508 688           | 182 205          | 1 106 420       |
| Veränderung <sup>1</sup> – Prozen-te           |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| 1987   | + 14,5             | - 15,6            | - 1,9             | - 18,3            | + 28,5           | - 4,5           |
| 1987   | + 15,5             | - 18,6            | - 0,3             | - 23,7            | + 23,0           | - 7,9           |
| Prozentverteilung                              |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| 1986   | 4,6                | 7,3               | 27,3              | 44,5              | 16,3             | 100,0           |
| 1987   | 5,5                | 6,4               | 28,0              | 38,1              | 22,0             | 100,0           |
| Auslandanteil <sup>2</sup> – Prozen-te         |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| 1986   | 77,5               | 78,3              | 80,4              | 86,2              | 90,0             | 84,3            |
| 1987   | 73,0               | 82,5              | 79,2              | 86,2              | 88,3             | 83,7            |
| <b>Übernachtungen</b>                          |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| Grundzahlen                                    |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| 1986   | 169 908            | 161 836           | 606 536           | 936 807           | 341 184          | 2 216 271       |
| 1987   | 196 669            | 132 395           | 582 106           | 772 599           | 436 904          | 2 120 673       |
| 1984/86  | 172 271            | 169 304           | 599 096           | 1 001 218         | 363 638          | 2 305 527       |
| Veränderung <sup>1</sup> – Prozen-te           |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| 1987   | + 15,8             | - 18,2            | - 4,0             | - 17,5            | + 28,1           | - 4,3           |
| 1987   | + 14,2             | - 21,8            | - 2,8             | - 22,8            | + 20,2           | - 8,0           |
| Prozentverteilung                              |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| 1986   | 7,6                | 7,3               | 27,4              | 42,3              | 15,4             | 100,0           |
| 1987   | 9,3                | 6,2               | 27,5              | 36,4              | 20,6             | 100,0           |
| Auslandanteil <sup>3</sup> – Prozen-te         |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| 1986   | 68,2               | 75,3              | 82,7              | 86,2              | 91,3             | 83,9            |
| 1987   | 63,5               | 80,7              | 80,5              | 85,7              | 90,2             | 82,8            |
| <b>Bettenbesetzung<sup>4</sup> – Prozen-te</b> |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| 1986   | 55,8               | 65,0              | 54,6              | 60,7              | 58,7             | 58,5            |
| 1987   | 54,4               | 69,0              | 54,8              | 59,2              | 52,1             | 56,4            |
| <b>Aufenthaltsdauer<sup>5</sup> – Tage</b>     |                    |                   |                   |                   |                  |                 |
| 1986   | 3,47               | 2,08              | 2,08              | 1,97              | 1,96             | 2,08            |
| 1987   | 3,50               | 2,02              | 2,04              | 1,99              | 1,95             | 2,08            |

<sup>1</sup> gegenüber dem Vorjahr bzw. Mittel 1984/86 <sup>2</sup> an den Ankünften in der jeweiligen Betriebskategorie bzw. in allen Kategorien <sup>3</sup> an den Übernachtungen in der jeweiligen Betriebskategorie bzw. in allen Kategorien <sup>4</sup> Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes <sup>5</sup> Mittlere; Übernachtungen je Anknunft

## 8. Übernachtungen in der Stadt Zürich nach Preisklassen und Herkunft der Gäste 1986 und 1987

| Preisklassen <sup>1</sup>       | 1986        |          | 1987        |          | Veränderung <sup>2</sup> |          |
|---------------------------------|-------------|----------|-------------|----------|--------------------------|----------|
|                                 | Grundzahlen | Prozente | Grundzahlen | Prozente | absolut                  | Prozente |
| Übernachtungen der Inlandgäste  |             |          |             |          |                          |          |
| Unter 40.–                      | 17 733      | 5,0      | 8 057       | 2,2      | - 9 676                  | - 54,6   |
| 40.– bis 59.50                  | 65 871      | 18,4     | 82 545      | 22,7     | + 16 674                 | + 25,3   |
| 60.– bis 79.50                  | 61 845      | 17,3     | 55 324      | 15,2     | - 6 521                  | - 10,5   |
| 80.– bis 99.50                  | 39 310      | 11,0     | 47 008      | 12,9     | + 7 698                  | + 19,6   |
| 100.– bis 119.50                | 39 668      | 11,1     | 32 510      | 8,9      | - 7 158                  | - 18,0   |
| 120.– bis 139.50                | 61 858      | 17,3     | 19 794      | 5,4      | - 42 064                 | - 68,0   |
| 140.– bis 159.50                | 12 801      | 3,6      | 57 275      | 15,7     | + 44 474                 | + 347,4  |
| 160.– bis 179.50                | 38 206      | 10,7     | 22 664      | 6,2      | - 15 542                 | - 40,7   |
| 180.– bis 199.50                | 13 019      | 3,6      | 14 927      | 4,1      | + 1 908                  | + 14,7   |
| 200.– und mehr                  | 7 585       | 2,1      | 23 819      | 6,5      | + 16 234                 | + 214,0  |
| Alle Preisklassen               | 357 896     | 100,0    | 363 923     | 100,0    | + 6 027                  | + 1,7    |
| Übernachtungen der Auslandgäste |             |          |             |          |                          |          |
| Unter 40.–                      | 40 061      | 2,2      | 34 100      | 1,9      | - 5 961                  | - 14,9   |
| 40.– bis 59.50                  | 166 636     | 9,0      | 166 065     | 9,5      | - 571                    | - 0,3    |
| 60.– bis 79.50                  | 215 468     | 11,6     | 152 513     | 8,7      | - 62 955                 | - 29,2   |
| 80.– bis 99.50                  | 246 377     | 13,3     | 233 426     | 13,3     | - 12 951                 | - 5,3    |
| 100.– bis 119.50                | 249 421     | 13,4     | 202 870     | 11,5     | - 46 551                 | - 18,7   |
| 120.– bis 139.50                | 280 704     | 15,1     | 100 988     | 5,7      | - 179 716                | - 64,0   |
| 140.– bis 159.50                | 127 819     | 6,9      | 280 752     | 16,0     | + 152 933                | + 119,6  |
| 160.– bis 179.50                | 316 793     | 17,0     | 171 441     | 9,8      | - 145 352                | - 45,9   |
| 180.– bis 199.50                | 126 221     | 6,8      | 155 970     | 8,9      | + 29 749                 | + 23,6   |
| 200.– und mehr                  | 88 875      | 4,8      | 258 625     | 14,7     | + 169 750                | + 191,0  |
| Alle Preisklassen               | 1 858 375   | 100,0    | 1 756 750   | 100,0    | - 101 625                | - 5,5    |
| Übernachtungen aller Gäste      |             |          |             |          |                          |          |
| Unter 40.–                      | 57 794      | 2,6      | 42 157      | 2,0      | - 15 637                 | - 27,1   |
| 40.– bis 59.50                  | 232 507     | 10,5     | 248 610     | 11,7     | + 16 103                 | + 6,9    |
| 60.– bis 79.50                  | 277 313     | 12,5     | 207 837     | 9,8      | - 69 476                 | - 25,1   |
| 80.– bis 99.50                  | 285 687     | 12,9     | 280 434     | 13,2     | - 5 253                  | - 1,8    |
| 100.– bis 119.50                | 289 089     | 13,0     | 235 380     | 11,1     | - 53 709                 | - 18,6   |
| 120.– bis 139.50                | 342 562     | 15,5     | 120 782     | 5,7      | - 221 780                | - 64,7   |
| 140.– bis 159.50                | 140 620     | 6,3      | 338 027     | 15,9     | + 197 407                | + 140,4  |
| 160.– bis 179.50                | 354 999     | 16,0     | 194 105     | 9,2      | - 160 894                | - 45,3   |
| 180.– bis 199.50                | 139 240     | 6,3      | 170 879     | 8,1      | + 31 657                 | + 22,7   |
| 200.– und mehr                  | 96 460      | 4,4      | 282 444     | 13,3     | + 185 984                | + 192,8  |
| Alle Preisklassen               | 2 216 271   | 100,0    | 2 120 673   | 100,0    | - 95 598                 | - 4,3    |

<sup>1</sup> Durchschnittspreis in Franken für Übernachtung mit Frühstück für eine Person <sup>2</sup> gegenüber dem Vorjahr

## 9. Tagungen und Kongresse<sup>1</sup>, Dauer und Teilnehmer seit 1984

| Merkmale               | Grundzahlen |        |        |        | Prozente |       |       |       |
|------------------------|-------------|--------|--------|--------|----------|-------|-------|-------|
|                        | 1984        | 1985   | 1986   | 1987   | 1984     | 1985  | 1986  | 1987  |
| Tagungen und Kongresse |             |        |        |        |          |       |       |       |
| Eintägig               |             |        |        |        |          |       |       |       |
| National               | 328         | 189    | 222    | 136    | 50,0     | 37,3  | 45,2  | 34,0  |
| International          | 70          | 70     | 35     | 24     | 10,7     | 13,8  | 7,1   | 6,0   |
| Zusammen               | 398         | 259    | 257    | 160    | 60,7     | 51,1  | 52,3  | 40,0  |
| Mehrtägig              |             |        |        |        |          |       |       |       |
| National               | 130         | 127    | 88     | 105    | 19,8     | 25,0  | 17,9  | 26,3  |
| International          | 128         | 121    | 146    | 135    | 19,5     | 23,9  | 29,8  | 33,8  |
| Zusammen               | 258         | 248    | 234    | 240    | 39,3     | 48,9  | 47,7  | 60,0  |
| Im ganzen              |             |        |        |        |          |       |       |       |
| National               | 458         | 316    | 310    | 241    | 69,8     | 62,3  | 63,1  | 60,3  |
| International          | 198         | 191    | 181    | 159    | 30,2     | 37,7  | 36,9  | 39,8  |
| Zusammen               | 656         | 507    | 491    | 400    | 100,0    | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Dauer in Tagen         |             |        |        |        |          |       |       |       |
| Eintägig               |             |        |        |        |          |       |       |       |
| National               | 328         | 189    | 222    | 136    | 28,8     | 18,6  | 22,8  | 15,9  |
| International          | 70          | 70     | 35     | 24     | 6,1      | 6,8   | 3,6   | 2,8   |
| Zusammen               | 398         | 259    | 257    | 160    | 34,9     | 25,4  | 26,4  | 18,7  |
| Mehrtägig              |             |        |        |        |          |       |       |       |
| National               | 371         | 362    | 238    | 291    | 32,4     | 35,5  | 24,4  | 34,1  |
| International          | 373         | 398    | 480    | 403    | 32,7     | 39,1  | 49,2  | 47,2  |
| Zusammen               | 744         | 760    | 718    | 694    | 65,1     | 74,6  | 73,6  | 81,3  |
| Im ganzen              |             |        |        |        |          |       |       |       |
| National               | 699         | 551    | 460    | 427    | 61,2     | 54,1  | 47,2  | 50,0  |
| International          | 443         | 468    | 515    | 427    | 38,8     | 45,9  | 52,8  | 50,0  |
| Zusammen               | 1 142       | 1 019  | 975    | 854    | 100,0    | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Teilnehmer             |             |        |        |        |          |       |       |       |
| Eintägig               |             |        |        |        |          |       |       |       |
| National               | 42 001      | 26 419 | 34 108 | 22 883 | 48,7     | 38,7  | 46,3  | 35,2  |
| International          | 9 231       | 7 723  | 4 834  | 3 140  | 10,7     | 11,3  | 6,5   | 4,8   |
| Zusammen               | 51 232      | 34 142 | 38 942 | 26 023 | 59,4     | 50,0  | 52,8  | 40,1  |
| Mehrtägig              |             |        |        |        |          |       |       |       |
| National               | 17 003      | 16 663 | 17 426 | 18 327 | 19,7     | 24,4  | 23,6  | 28,2  |
| International          | 18 082      | 17 453 | 17 340 | 20 577 | 20,9     | 25,6  | 23,6  | 31,7  |
| Zusammen               | 35 085      | 34 116 | 34 766 | 38 904 | 40,6     | 50,0  | 47,2  | 59,9  |
| Im ganzen              |             |        |        |        |          |       |       |       |
| National               | 59 004      | 43 082 | 51 534 | 41 210 | 68,4     | 63,1  | 69,9  | 63,5  |
| International          | 27 313      | 25 176 | 22 174 | 23 717 | 31,6     | 36,9  | 30,1  | 36,5  |
| Zusammen               | 86 317      | 68 258 | 73 708 | 64 927 | 100,0    | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

<sup>1</sup> Nur diejenigen Tagungen und Kongresse, die durch den Verkehrsverein Zürich organisiert oder ihm gemeldet wurden. Als international gilt ein Anlass, wenn mindestens vier Nationen daran beteiligt oder ein Drittel aller Teilnehmer Ausländer sind.

## 10. Wichtigste Merkmale des Fremdenverkehrs in der Stadt Zürich 1986 und 1987 im Zeitvergleich

| Merkmale  | 1986      | 1987      | Mittel<br>1984/86 | Veränderung<br>gegenüber<br>1986 | 1987 - Prozente <sup>5</sup><br>gegenüber<br>Mittel 1984/86 |
|---|-----------|-----------|-------------------|----------------------------------|---|
| <b>Betriebe<sup>1</sup></b>                       |           |           |                   |                                  |   |
| Einstern  | 23        | 27        | 23                | + 17,4                           | + 17,4  |
| Zweistern   | 14        | 11        | 15                | - 21,4                           | - 26,7  |
| Dreistern   | 40        | 40        | 40                | -                                | -   |
| Vierstern   | 29        | 28        | 30                | - 3,5                            | - 6,7   |
| Fünfstern   | 6         | 7         | 6                 | + 16,7                           | + 16,7  |
| Im ganzen   | 112       | 113       | 114               | + 0,9                            | - 0,9   |
| <b>Gastbetten<sup>1</sup></b>                     |           |           |                   |                                  |   |
| Einsternbetriebe                                  | 835       | 991       | 836               | + 18,7                           | + 18,5  |
| Zweisternbetriebe                                 | 683       | 526       | 719               | - 23,0                           | - 26,8  |
| Dreisternbetriebe                                 | 3 043     | 2 909     | 2 915             | - 4,4                            | - 0,2   |
| Viersternbetriebe                                 | 4 227     | 3 577     | 4 354             | - 15,4                           | - 17,9  |
| Fünfsternbetriebe                                 | 1 592     | 2 298     | 1 596             | + 44,4                           | + 44,0  |
| Im ganzen   | 10 380    | 10 301    | 10 420            | - 0,8                            | - 1,1   |
| <b>Bettenbesetzung<sup>2</sup> – Prozente</b>     |           |           |                   |                                  |   |
| Einsternbetriebe                                  | 55,8      | 54,4      | 56,5              | - 1,4                            | - 2,1   |
| Zweisternbetriebe                                 | 65,0      | 69,0      | 64,5              | + 4,0                            | + 4,5   |
| Dreisternbetriebe                                 | 54,6      | 54,8      | 56,3              | + 0,2                            | - 1,5   |
| Viersternbetriebe                                 | 60,7      | 59,2      | 63,0              | - 1,5                            | - 3,8   |
| Fünfsternbetriebe                                 | 58,7      | 52,1      | 62,4              | - 6,6                            | - 0,3   |
| Alle Kategorien                                   | 58,5      | 56,4      | 60,6              | - 2,1                            | - 4,2   |
| <b>Ankünfte</b>                                   |           |           |                   |                                  |   |
| Inlandgäste                                       | 167 920   | 165 747   | 171 146           | - 1,3                            | - 3,2   |
| Auslandgäste                                      | 899 241   | 853 650   | 935 274           | - 5,1                            | - 8,7   |
| Im ganzen   | 1 067 161 | 1 019 397 | 1 106 420         | - 4,5                            | - 7,9   |
| Auslandanteil – Prozente                          | 84,3      | 83,7      | 84,5              | - 0,6                            | - 0,8   |
| <b>Übernachtungen</b>                             |           |           |                   |                                  |   |
| Inlandgäste                                       | 357 896   | 363 923   | 356 446           | + 1,7                            | + 2,1   |
| Auslandgäste                                      | 1 858 375 | 1 756 750 | 1 949 081         | - 5,5                            | - 9,9   |
| Im ganzen   | 2 216 271 | 2 120 673 | 2 305 527         | - 4,3                            | - 8,0   |
| Auslandanteil – Prozente                          | 83,9      | 82,8      | 84,5              | - 1,1                            | - 1,7   |
| <b>Beschäftigte<sup>3</sup> je 100 Gastbetten</b> |           |           |                   |                                  |   |
| Einsternbetriebe                                  | 31,4      | 31,7      | 31,5              | + 0,3                            | + 0,2   |
| Zweisternbetriebe                                 | 28,8      | 24,1      | 28,4              | - 4,7                            | - 4,3   |
| Dreisternbetriebe                                 | 28,9      | 29,5      | 29,8              | + 0,6                            | - 0,3   |
| Viersternbetriebe                                 | 50,0      | 51,3      | 48,9              | + 1,3                            | + 2,4   |
| Fünfsternbetriebe                                 | 75,2      | 64,1      | 74,6              | - 11,1                           | - 10,5  |
| Alle Kategorien                                   | 44,8      | 44,7      | 44,7              | - 0,1                            | -   |
| <b>Kongresse und Tagungen<sup>4</sup></b>         |           |           |                   |                                  |   |
| Anlässe   | 491       | 400       | 551               | - 18,5                           | - 27,4  |
| Teilnehmer  | 73 708    | 64 927    | 76 094            | - 11,9                           | - 14,7  |
| Gesamtdauer – Tage                                | 975       | 854       | 1 045             | - 12,4                           | - 18,3  |

<sup>1</sup> Jahresmittel <sup>2</sup> Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes <sup>3</sup> Mittel aus den Monatsendbeständen aller in den Beherbergungsbetrieben beschäftigten Personen einschliesslich Betriebsinhaber, Lehrlinge, Volontäre und mitarbeitender Familienangehöriger <sup>4</sup> Vom Verkehrsverein organisierte oder ihm gemeldete <sup>5</sup> Bei der Bettenbesetzung und dem Auslandsanteil Veränderung in Prozentpunkten

# 11. Ankünfte in der Stadt Zürich nach Herkunftsländern der Gäste 1986 und 1987 im Zeitvergleich

| Herkunftsländer                      | Ankünfte  |           | Mittel<br>1984/86 | Veränderung 1987<br>Prozente<br>gegenüber<br>1986 |        | Prozentverteilung |       |       |
|--------------------------------------|-----------|-----------|-------------------|---|--------|-------------------|-------|-------|
|                                      | 1986      | 1987      |                   | 1984/86   | 1986   | 1984/86           | 1986  | 1987  |
| Bundesrepublik Deutschland           | 140 931   | 136 215   | 142 293           | - 3,3   | - 4,3  | 15,7              | 16,0  | 15,2  |
| Frankreich                           | 32 425    | 31 013    | 32 888            | - 4,4   | - 5,7  | 3,6               | 3,6   | 3,5   |
| Italien                              | 50 587    | 47 317    | 52 804            | - 6,5   | - 10,4 | 5,6               | 5,5   | 5,6   |
| Oesterreich                          | 24 103    | 23 363    | 23 939            | - 3,1   | - 2,4  | 2,7               | 2,7   | 2,6   |
| Nachbarländer zusammen               | 248 046   | 237 908   | 251 924           | - 4,1   | - 5,6  | 27,6              | 27,9  | 26,9  |
| Grossbritannien                      | 53 075    | 52 103    | 55 203            | - 1,8   | - 5,6  | 5,9               | 6,1   | 5,9   |
| Niederlande                          | 21 764    | 20 947    | 22 020            | - 3,8   | - 4,9  | 2,4               | 2,5   | 2,4   |
| Belgien                              | 10 495    | 9 878     | 10 603            | - 5,9   | - 6,8  | 1,2               | 1,2   | 1,1   |
| Luxemburg                            | 1 743     | 1 913     | 1 853             | + 9,8   | + 3,2  | 0,2               | 0,2   | 0,2   |
| Spanien                              | 31 448    | 27 127    | 28 204            | - 13,7  | - 3,8  | 3,5               | 3,2   | 3,0   |
| Portugal                             | 6 403     | 6 933     | 6 884             | + 8,3   | + 0,7  | 0,7               | 0,8   | 0,7   |
| Dänemark                             | 6 036     | 5 260     | 5 956             | - 12,9  | - 11,7 | 0,7               | 0,6   | 0,6   |
| Schweden                             | 16 175    | 16 125    | 16 462            | - 0,3   | - 2,0  | 1,8               | 1,9   | 1,8   |
| Norwegen                             | 6 281     | 5 530     | 5 806             | - 12,0  | - 4,8  | 0,7               | 0,6   | 0,6   |
| Finnland                             | 6 448     | 5 943     | 6 364             | - 7,8   | - 6,6  | 0,7               | 0,7   | 0,7   |
| Sowjetunion                          | 868       | 989       | 887               | + 13,9  | + 11,5 | 0,1               | 0,1   | 0,1   |
| Jugoslawien                          | 9 286     | 7 855     | 8 887             | - 15,4  | - 11,6 | 1,0               | 0,9   | 1,0   |
| Griechenland                         | 12 457    | 10 856    | 12 610            | - 12,9  | - 13,9 | 1,4               | 1,3   | 1,3   |
| Türkei                               | 11 460    | 11 253    | 12 415            | - 1,8   | - 9,4  | 1,3               | 1,3   | 1,3   |
| Übriges Europa                       | 15 189    | 13 800    | 14 204            | - 9,1   | - 2,8  | 1,7               | 1,6   | 1,5   |
| Europa (ohne Schweiz)                | 457 174   | 434 420   | 460 282           | - 5,0   | - 5,6  | 50,8              | 50,9  | 49,2  |
| USA                                  | 145 476   | 149 227   | 178 364           | + 2,6   | - 16,3 | 16,2              | 17,5  | 19,1  |
| Kanada                               | 20 817    | 18 249    | 22 585            | - 12,3  | - 19,2 | 2,3               | 2,1   | 2,4   |
| Mexiko                               | 3 858     | 4 696     | 5 602             | + 21,7  | - 16,2 | 0,4               | 0,6   | 0,6   |
| Argentinien                          | 24 397    | 10 844    | 18 054            | - 55,6  | - 39,9 | 2,7               | 1,3   | 1,9   |
| Brasilien                            | 18 651    | 14 407    | 17 130            | - 22,8  | - 15,9 | 2,1               | 1,7   | 1,8   |
| Übriges Zentral- u. Südamerika       | 23 621    | 20 435    | 25 421            | - 13,5  | - 19,6 | 2,6               | 2,4   | 2,7   |
| Amerika zusammen                     | 236 820   | 217 858   | 267 156           | - 8,0   | - 18,5 | 26,3              | 25,5  | 28,6  |
| Aegypten                             | 6 248     | 5 580     | 7 436             | - 10,7  | - 25,0 | 0,7               | 0,7   | 0,8   |
| Maghrebstaaten <sup>1</sup> , Libyen | 6 335     | 7 823     | 7 113             | + 23,5  | + 10,0 | 0,7               | 0,9   | 0,8   |
| Südafrikanische Republik             | 11 798    | 14 759    | 11 119            | + 25,1  | + 32,7 | 1,3               | 1,7   | 1,2   |
| Übriges Afrika                       | 9 991     | 8 762     | 9 705             | - 12,3  | - 9,7  | 1,1               | 1,0   | 1,0   |
| Afrika zusammen                      | 34 372    | 36 924    | 35 363            | + 7,4   | + 4,4  | 3,8               | 4,3   | 3,8   |
| Indien, Iran                         | 16 869    | 13 475    | 18 726            | - 20,1  | - 28,0 | 1,9               | 1,6   | 2,0   |
| Israel                               | 45 329    | 41 125    | 43 550            | - 9,3   | - 5,6  | 5,0               | 4,8   | 4,7   |
| Japan                                | 50 003    | 56 468    | 48 371            | + 12,9  | + 16,7 | 5,6               | 6,6   | 5,2   |
| Übriges Asien                        | 41 287    | 38 232    | 42 647            | - 7,4   | - 10,4 | 4,6               | 4,5   | 4,6   |
| Asien zusammen                       | 153 488   | 149 300   | 153 294           | - 2,7   | - 2,6  | 17,1              | 17,5  | 16,4  |
| Australien, Ozeanien                 | 17 387    | 15 148    | 19 169            | - 12,9  | - 21,0 | 1,9               | 1,8   | 2,0   |
| Ausland zusammen                     | 899 241   | 853 650   | 935 274           | - 5,1   | - 8,7  | 100,0             | 100,0 | 100,0 |
| Schweiz, Liechtenstein               | 167 920   | 165 747   | 171 146           | - 1,3   | - 3,2  | .                 | .     | .     |
| Im ganzen                            | 1 067 161 | 1 019 397 | 1 106 420         | - 4,5   | - 7,9  | .                 | .     | .     |

<sup>1</sup> Tunesien, Algerien, Marokko

## 12. Übernachtungen in der Stadt Zürich nach Herkunftsländern der Gäste 1986 und 1987 im Zeitvergleich

| Herkunftsländer                      | Übernachtungen |           | Mittel<br>1984/86 | Veränderung 1987<br>Prozente<br>gegenüber |         | Prozentverteilung |       |                   |
|--------------------------------------|----------------|-----------|-------------------|---|---------|-------------------|-------|-------------------|
|                                      | 1986           | 1987      |                   | 1986                                      | 1984/86 | 1986              | 1987  | Mittel<br>1984/86 |
| Bundesrepublik Deutschland           | 266 943        | 257 520   | 269 960           | - 3,5                                     | - 4,6   | 14,4              | 14,7  | 13,9              |
| Frankreich                           | 59 570         | 57 056    | 59 254            | - 4,2                                     | - 3,7   | 3,2               | 3,2   | 3,0               |
| Italien                              | 97 413         | 90 085    | 99 864            | - 7,5                                     | - 9,8   | 5,2               | 5,1   | 5,1               |
| Oesterreich                          | 50 200         | 47 876    | 48 878            | - 4,6                                     | - 2,1   | 2,7               | 2,7   | 2,5               |
| Nachbarländer zusammen               | 474 126        | 452 537   | 477 956           | - 4,6                                     | - 5,3   | 25,5              | 25,8  | 24,5              |
| Grossbritannien                      | 111 587        | 108 200   | 113 809           | - 3,0                                     | - 4,9   | 6,0               | 6,2   | 5,8               |
| Niederlande                          | 41 148         | 37 860    | 41 543            | - 8,0                                     | - 8,9   | 2,2               | 2,2   | 2,1               |
| Belgien                              | 20 002         | 17 817    | 19 979            | - 10,9                                    | - 10,8  | 1,1               | 1,0   | 1,0               |
| Luxemburg                            | 3 679          | 3 558     | 3 859             | - 3,3                                     | - 7,8   | 0,2               | 0,2   | 0,2               |
| Spanien                              | 56 668         | 50 442    | 52 348            | - 11,0                                    | - 3,6   | 3,0               | 2,9   | 2,7               |
| Portugal                             | 12 436         | 12 021    | 12 873            | - 3,3                                     | - 6,6   | 0,7               | 0,7   | 0,7               |
| Dänemark                             | 12 767         | 10 421    | 11 943            | - 18,4                                    | - 12,7  | 0,7               | 0,6   | 0,6               |
| Schweden                             | 32 383         | 30 338    | 31 983            | - 6,3                                     | - 5,1   | 1,7               | 1,7   | 1,6               |
| Norwegen                             | 13 114         | 10 435    | 11 877            | - 20,4                                    | - 12,1  | 0,7               | 0,6   | 0,6               |
| Finnland                             | 13 528         | 11 697    | 14 124            | - 13,5                                    | - 17,2  | 0,7               | 0,7   | 0,7               |
| Sowjetunion                          | 2 618          | 2 711     | 2 887             | + 3,6                                     | - 6,1   | 0,1               | 0,2   | 0,1               |
| Jugoslawien                          | 17 123         | 15 709    | 16 740            | - 8,3                                     | - 6,2   | 0,9               | 0,9   | 0,9               |
| Griechenland                         | 29 973         | 26 042    | 30 748            | - 13,1                                    | - 15,3  | 1,6               | 1,5   | 1,6               |
| Türkei                               | 29 383         | 28 980    | 32 397            | - 1,4                                     | - 10,5  | 1,6               | 1,6   | 1,7               |
| Übriges Europa                       | 36 462         | 34 614    | 33 995            | - 5,1                                     | + 1,8   | 2,0               | 2,0   | 1,7               |
| Europa (ohne Schweiz)                | 906 997        | 853 382   | 909 061           | - 5,9                                     | - 6,1   | 48,8              | 48,6  | 46,6              |
| USA                                  | 298 499        | 305 559   | 365 220           | + 2,4                                     | - 16,3  | 16,1              | 17,4  | 18,7              |
| Kanada                               | 40 098         | 34 402    | 44 130            | - 14,2                                    | - 22,0  | 2,2               | 2,0   | 2,3               |
| Mexiko                               | 7 590          | 10 004    | 11 697            | + 31,8                                    | - 14,5  | 0,4               | 0,6   | 0,6               |
| Argentinien                          | 49 938         | 23 757    | 39 217            | - 52,4                                    | - 39,4  | 2,7               | 1,4   | 2,0               |
| Brasilien                            | 40 062         | 33 498    | 37 952            | - 16,4                                    | - 11,7  | 2,2               | 1,9   | 1,9               |
| Übriges Zentral- u. Südamerika       | 46 100         | 40 537    | 50 339            | - 12,1                                    | - 19,5  | 2,5               | 2,3   | 2,6               |
| Amerika zusammen                     | 482 287        | 447 757   | 548 555           | - 7,2                                     | - 18,4  | 26,0              | 25,5  | 28,1              |
| Aegypten                             | 17 776         | 16 602    | 21 377            | - 6,6                                     | - 22,3  | 1,0               | 0,9   | 1,1               |
| Maghrebstaaten <sup>1</sup> , Libyen | 17 318         | 23 759    | 21 801            | + 37,2                                    | + 9,0   | 0,9               | 1,4   | 1,1               |
| Südafrikanische Republik             | 30 964         | 36 172    | 27 144            | + 16,8                                    | + 33,3  | 1,7               | 2,1   | 1,4               |
| Übriges Afrika                       | 20 923         | 21 763    | 20 198            | + 4,0                                     | + 7,7   | 1,1               | 1,2   | 1,0               |
| Afrika zusammen                      | 86 981         | 98 296    | 90 520            | + 13,0                                    | + 8,6   | 4,7               | 5,6   | 4,6               |
| Indien, Iran                         | 57 660         | 45 727    | 69 658            | - 20,7                                    | - 34,4  | 3,1               | 2,6   | 3,6               |
| Israel                               | 105 477        | 94 756    | 104 213           | - 10,2                                    | - 9,1   | 5,7               | 5,4   | 5,3               |
| Japan                                | 82 009         | 95 622    | 81 245            | + 16,6                                    | + 17,7  | 4,4               | 5,4   | 4,2               |
| Übriges Asien                        | 101 113        | 90 128    | 105 459           | - 10,9                                    | - 14,5  | 5,4               | 5,1   | 5,4               |
| Asien zusammen                       | 346 259        | 326 233   | 360 575           | - 5,8                                     | - 9,5   | 18,6              | 18,6  | 18,5              |
| Australien, Ozeanien                 | 35 851         | 31 082    | 40 370            | - 13,3                                    | - 23,0  | 1,9               | 1,8   | 2,1               |
| Ausland zusammen                     | 1 858 375      | 1 756 750 | 1 949 081         | - 5,5                                     | - 9,9   | 100,0             | 100,0 | 100,0             |
| Schweiz, Liechtenstein               | 357 896        | 363 923   | 356 446           | + 1,7                                     | + 2,1   | .                 | .     | .                 |
| Im ganzen                            | 2 216 271      | 2 120 673 | 2 305 527         | - 4,3                                     | - 8,0   | .                 | .     | .                 |

<sup>1</sup> Tunesien, Algerien, Marokko

### 13. Fremdenverkehr in der Agglomeration Zürich 1987

| Merkmale                           | Stadt Zürich                                  | Agglomeration Zürich ohne Kernstadt <sup>1</sup> | davon Region Flughafen <sup>2</sup> | Agglomeration Zürich |
|------------------------------------|---|--|-------------------------------------|----------------------|
|                                    | Grundzahlen                                   |  |                                     |                      |
| Beherbergungsbetriebe <sup>3</sup> | 113   | 109  | 8                                   | 222                  |
| Gastbetten <sup>3</sup>            | 10 301  | 5 077  | 1 984                               | 15 378               |
| Ankünfte                           |   |  |                                     |                      |
| Inlandgäste                        | 165 747                                       | 135 735  | 57 200                              | 301 482              |
| Auslandgäste                       | 853 650                                       | 316 068  | 174 883                             | 1 169 718            |
| Alle Gäste                         | 1 019 397                                     | 451 803  | 232 083                             | 1 471 200            |
| Übernachtungen                     |   |  |                                     |                      |
| Inlandgäste                        | 363 923                                       | 279 585  | 86 443                              | 643 508              |
| Auslandgäste                       | 1 756 750                                     | 530 677  | 271 693                             | 2 287 427            |
| Alle Gäste                         | 2 120 673                                     | 810 262  | 358 136                             | 2 930 935            |
| Bettenbesetzung <sup>4</sup>       |   |  |                                     |                      |
| – Prozente                         | 56,4  | 43,7   | 49,5                                | 52,2                 |
| Aufenthaltsdauer <sup>5</sup>      |   |  |                                     |                      |
| – Tage                             | 2,08  | 1,79   | 1,54                                | 1,99                 |
|                                    | Prozentverteilung nach Gebieten               |  |                                     |                      |
| Beherbergungsbetriebe <sup>3</sup> | 50,9  | 49,1   | 3,6                                 | 100,0                |
| Gastbetten <sup>3</sup>            | 67,0  | 33,0   | 12,9                                | 100,0                |
| Ankünfte                           |   |  |                                     |                      |
| Inlandgäste                        | 55,0  | 45,0   | 19,0                                | 100,0                |
| Auslandgäste                       | 73,0  | 27,0   | 15,0                                | 100,0                |
| Alle Gäste                         | 69,3  | 30,7   | 15,8                                | 100,0                |
| Übernachtungen                     |   |  |                                     |                      |
| Inlandgäste                        | 56,5  | 43,5   | 13,4                                | 100,0                |
| Auslandgäste                       | 76,8  | 23,2   | 11,9                                | 100,0                |
| Alle Gäste                         | 72,3  | 27,7   | 12,2                                | 100,0                |
|                                    | Prozentverteilung nach der Herkunft der Gäste |  |                                     |                      |
| Ankünfte                           |   |  |                                     |                      |
| Inlandgäste                        | 16,3  | 30,0   | 24,7                                | 20,5                 |
| Auslandgäste                       | 83,7  | 70,0   | 75,3                                | 79,5                 |
| Alle Gäste                         | 100,0   | 100,0  | 100,0                               | 100,0                |
| Übernachtungen                     |   |  |                                     |                      |
| Inlandgäste                        | 17,2  | 34,5   | 24,1                                | 22,0                 |
| Auslandgäste                       | 82,8  | 65,5   | 75,9                                | 78,0                 |
| Alle Gäste                         | 100,0   | 100,0  | 100,0                               | 100,0                |

<sup>1</sup> 80 Gemeinden: Adliswil, Aesch b.Birmensdorf, Arni AG, Bachenbülach, Bassersdorf, Bergdietikon AG, Berikon AG, Birmensdorf, Bonstetten, Boppelsen, Buchs, Bülach, Dällikon, Dänikon, Dielsdorf, Dietlikon, Dietlikon, Dübendorf, Egg, Embrach, Erlenbach, Fällanden, Geroldswil, Greifensee, Herrliberg, Hochfelden, Höri, Horgen, Illnau-Effretikon, Isisberg AG, Kilchberg, Killwangen AG, Kloten, Küsnacht, Langnau a.A., Lufingen, Männedorf, Maur, Meilen, Neerach, Niederglatt, Niederhasli, Nürensdorf, Oberengstringen, Oberglatt, Oberrieden, Oberweningen, Oberwil-Lieli AG, Oetwil a.d.Limmat, Opfikon, Regensberg, Regensdorf, Richterswil, Rudolfstetten-Friedlisberg AG, Rümlang, Rüslikon, Schlieren, Schöfflisdorf, Schwerzenbach, Spreitenbach AG, Stäfa, Stallikon, Steinmaur, Thalwil, Uitikon a.See, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Volketswil, Wädenswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen, Weiningen, Wettswil a.A., Widen AG, Winkel, Wollerau SZ, Zollikon, Zufikon AG, Zumikon

<sup>2</sup> Kloten und Opfikon <sup>3</sup> Jahresmittel<sup>4</sup> Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes<sup>5</sup> Mittlere; Übernachtungen je Ankunft

## 14. Fremdenverkehr in der Agglomeration Zürich 1986 und 1987

| Merkmale                                      | Stadt Zürich | Agglomeration Zürich<br>ohne Kernstadt <sup>1</sup> | davon Region<br>Flughafen <sup>2</sup> | Agglomeration<br>Zürich |
|---|--------------|---|--|-------------------------|
| <b>Ankünfte</b>                               |              |   |  |                         |
|   | Inlandgäste  |   |  |                         |
| 1986  | 167 920      | 127 123   | 50 632                                 | 295 043                 |
| 1987  | 165 747      | 135 735   | 57 200                                 | 301 482                 |
| Veränderung <sup>3</sup> – Procente           | - 1,3        | + 6,8   | + 13,0                                 | + 2,2                   |
|   | Auslandgäste |   |  |                         |
| 1986  | 899 241      | 291 156   | 150 366                                | 1 190 397               |
| 1987  | 853 650      | 316 068   | 174 883                                | 1 169 718               |
| Veränderung <sup>3</sup> – Procente           | - 5,1        | + 8,6   | + 16,3                                 | - 1,7                   |
|   | Alle Gäste   |   |  |                         |
| 1986  | 1 067 161    | 418 279   | 200 998                                | 1 485 440               |
| 1987  | 1 019 397    | 451 803   | 232 083                                | 1 471 200               |
| Veränderung <sup>3</sup> – Procente           | - 4,5        | + 8,0   | + 15,5                                 | - 1,0                   |
| <b>Übernachtungen</b>                         |              |   |  |                         |
|   | Inlandgäste  |   |  |                         |
| 1986  | 357 896      | 247 530   | 74 170                                 | 605 426                 |
| 1987  | 363 923      | 279 585   | 86 443                                 | 643 508                 |
| Veränderung <sup>3</sup> – Procente           | + 1,7        | + 13,0  | + 16,6                                 | + 6,3                   |
|   | Auslandgäste |   |  |                         |
| 1986  | 1 858 375    | 498 876   | 233 893                                | 2 357 251               |
| 1987  | 1 756 750    | 530 677   | 271 693                                | 2 287 427               |
| Veränderung <sup>3</sup> – Procente           | - 5,5        | + 6,4   | + 16,2                                 | - 3,0                   |
|   | Alle Gäste   |   |  |                         |
| 1986  | 2 216 271    | 746 406   | 308 063                                | 2 962 677               |
| 1987  | 2 120 673    | 810 262   | 358 136                                | 2 930 935               |
| Veränderung <sup>3</sup> – Procente           | - 4,3        | + 8,6   | + 16,3                                 | - 1,1                   |
| <b>Gastbetten<sup>4</sup></b>                 |              |   |  |                         |
| 1986  | 10 380       | 4 485   | 1 570                                  | 14 865                  |
| 1987  | 10 301       | 5 077   | 1 984                                  | 15 378                  |
| Veränderung <sup>3</sup> – Procente           | - 0,8        | + 13,2  | + 26,4                                 | + 3,5                   |
| <b>Bettenbesetzung<sup>5</sup> – Procente</b> |              |   |  |                         |
| 1986  | 58,5         | 45,6  | 53,8                                   | 54,6                    |
| 1987  | 56,4         | 43,7  | 49,5                                   | 52,2                    |
| <b>Aufenthaltsdauer<sup>6</sup> – Tage</b>    |              |   |  |                         |
| 1986  | 2,08         | 1,78  | 1,53                                   | 1,99                    |
| 1987  | 2,08         | 1,79  | 1,54                                   | 1,99                    |

<sup>1</sup> 80 Gemeinden: Adliswil, Aesch b.Birmensdorf, Arni AG, Bachenbülach, Bassersdorf, Bergdietikon AG, Berikon AG, Birmensdorf, Bonstetten, Boppelsen, Buchs, Bülach, Dällikon, Dänikon, Dielsdorf, Dietikon, Dietlikon, Dübendorf, Egg, Embrach, Erlenbach, Fällanden, Geroldswil, Greifensee, Herrliberg, Hochfelden, Höri, Horgen, Illnau-Effretikon, Isisberg AG, Kilchberg, Killwangen AG, Kloten, Küsnacht, Langnau a.A., Lufingen, Männedorf, Maur, Meilen, Neerach, Niederglatt, Niederhasli, Nürensdorf, Oberengstringen, Oberglatt, Oberrieden, Oberweningen, Oberwil-Lieli AG, Oetwil a.d.Limmat, Opfikon, Regensberg, Regensdorf, Richterswil, Rudolfstetten-Friedlisberg AG, Rümlang, Rüslikon, Schlieren, Schöfflisdorf, Schwerzenbach, Spreitenbach AG, Stäfa, Stallikon, Steinmaur, Thalwil, Uitikon a.See, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Volketswil, Wädenswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen, Weiningen, Wettswil a.A., Widen AG, Winkel, Wollerau SZ, Zollikon, Zufikon AG, Zumikon

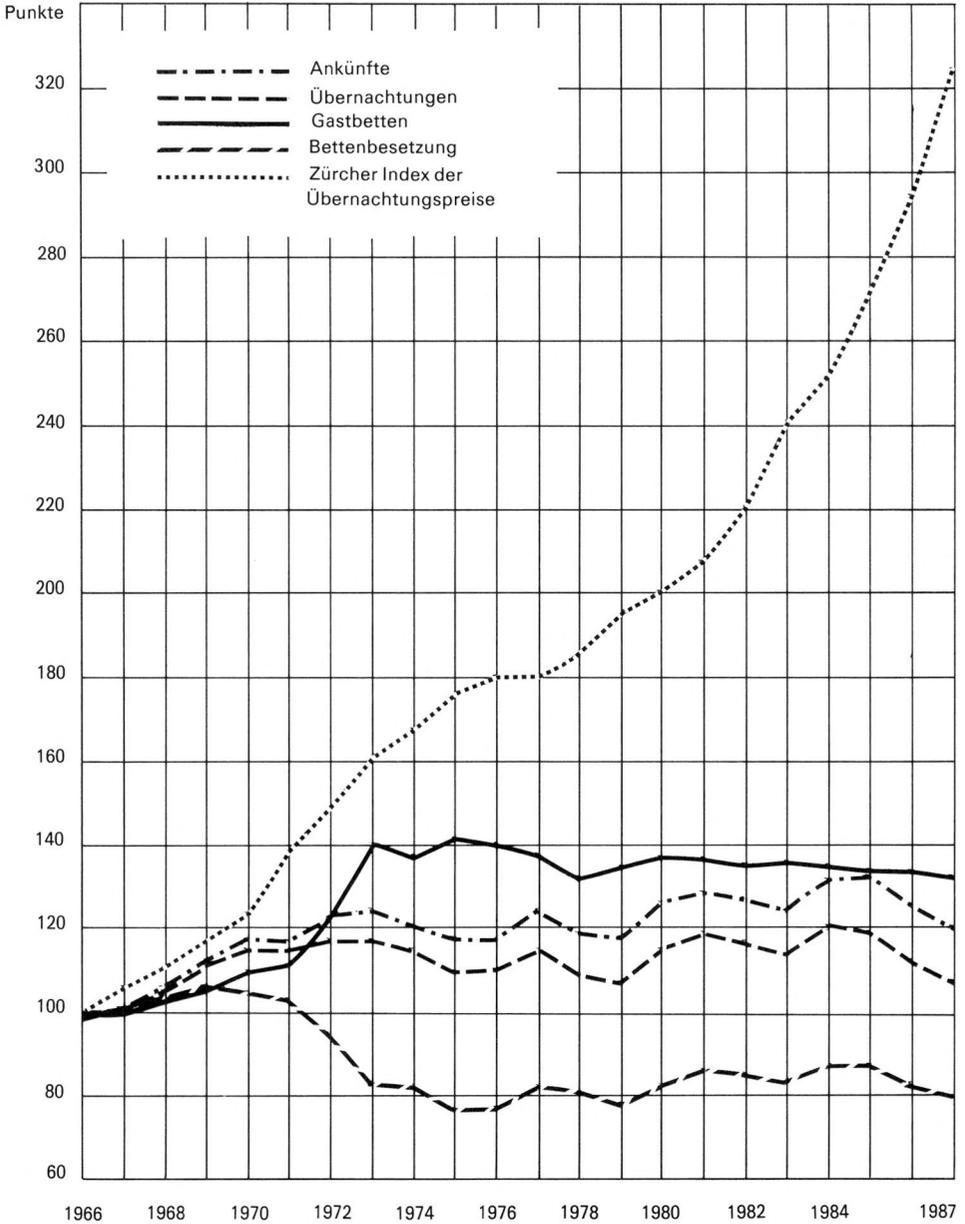
<sup>2</sup> Kloten und Opfikon <sup>3</sup> 1987 gegenüber 1986 <sup>4</sup> Jahresmittel <sup>5</sup> Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes <sup>6</sup> Mittlere; Übernachtungen je Ankunft

## 15. Zürcher Fremdenverkehr 1986 und 1987 im regionalen Vergleich

| Merkmale                     | Jahr | Agglomeration bzw. Gebiet |         |         |          |           | Genf       | Übrige<br>Gemeinden | Schweiz ohne<br>Agglomera-<br>tion Zürich | Schweiz<br>im ganzen |
|------------------------------|------|---------------------------|---------|---------|----------|-----------|------------|---------------------|---|----------------------|
|                              |      | Zürich                    | Basel   | Bern    | Lausanne |           |            |                     |   |                      |
| Grundzahlen                  |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| <b>Ankünfte</b>              |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| Inlandgäste                  | 1986 | 295 043                   | 132 560 | 112 821 | 102 646  | 132 528   | 3 820 247  | 4 300 802           | 4 595 845                                 |                      |
|                              | 1987 | 301 482                   | 133 516 | 121 377 | 105 187  | 126 354   | 3 864 368  | 4 350 802           | 4 652 284                                 |                      |
| Auslandgäste                 | 1986 | 1 190 397                 | 272 672 | 181 381 | 236 779  | 888 516   | 4 111 587  | 5 690 935           | 6 881 332                                 |                      |
|                              | 1987 | 1 169 718                 | 264 908 | 187 622 | 248 800  | 882 726   | 4 308 477  | 5 892 533           | 7 062 251                                 |                      |
| Alle Gäste                   | 1986 | 1 485 440                 | 405 232 | 294 202 | 339 425  | 1 021 044 | 7 931 834  | 9 991 737           | 11 477 177                                |                      |
|                              | 1987 | 1 471 200                 | 398 424 | 308 999 | 353 987  | 1 009 080 | 8 172 845  | 10 243 335          | 11 714 535                                |                      |
| <b>Übernachtungen</b>        |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| Inlandgäste                  | 1986 | 605 426                   | 274 447 | 205 057 | 281 994  | 440 518   | 12 430 215 | 13 632 231          | 14 237 657                                |                      |
|                              | 1987 | 643 508                   | 290 111 | 221 899 | 275 723  | 415 853   | 12 480 268 | 13 683 854          | 14 327 362                                |                      |
| Auslandgäste                 | 1986 | 2 357 251                 | 507 462 | 381 088 | 554 612  | 2 048 464 | 13 712 628 | 17 204 254          | 19 561 505                                |                      |
|                              | 1987 | 2 287 427                 | 488 462 | 384 911 | 588 684  | 2 030 419 | 13 754 350 | 17 246 826          | 19 534 253                                |                      |
| Alle Gäste                   | 1986 | 2 962 677                 | 781 909 | 586 145 | 836 606  | 2 488 982 | 26 142 843 | 30 836 485          | 33 799 162                                |                      |
|                              | 1987 | 2 930 935                 | 778 573 | 606 810 | 864 407  | 2 446 272 | 26 234 618 | 30 930 680          | 33 861 615                                |                      |
| Gastbetten <sup>1</sup>      | 1986 | 14 865                    | 5 224   | 3 374   | 5 117    | 14 394    | 182 690    | 210 799             | 225 664                                   |                      |
|                              | 1987 | 15 378                    | 5 070   | 3 387   | 5 091    | 14 273    | 184 301    | 212 122             | 227 500                                   |                      |
| <b>Aufenthaltsdauer</b>      |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| - Tage <sup>2</sup>          | 1986 | 1,99                      | 1,93    | 1,99    | 2,46     | 2,44      | 3,30       | 3,09                | 2,94                                      |                      |
|                              | 1987 | 1,99                      | 1,95    | 1,96    | 2,44     | 2,42      | 3,21       | 3,02                | 2,89                                      |                      |
| <b>Bettenbesetzung</b>       |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| - Prozente <sup>3</sup>      | 1986 | 54,6                      | 41,0    | 47,6    | 44,8     | 47,4      | 39,2       | 40,1                | 41,0                                      |                      |
|                              | 1987 | 52,2                      | 42,1    | 49,1    | 46,5     | 47,0      | 39,0       | 40,0                | 40,8                                      |                      |
| Index 1986 = 100             |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| <b>Ankünfte</b>              |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| Inlandgäste                  | 1987 | 102,2                     | 100,7   | 107,6   | 102,5    | 95,3      | 101,2      | 101,2               | 101,2                                     |                      |
| Auslandgäste                 | 1987 | 98,3                      | 97,2    | 103,4   | 105,1    | 99,4      | 104,8      | 103,5               | 102,6                                     |                      |
| Alle Gäste                   | 1987 | 99,0                      | 98,3    | 105,0   | 104,3    | 98,8      | 103,0      | 102,5               | 102,1                                     |                      |
| <b>Übernachtungen</b>        |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| Inlandgäste                  | 1987 | 106,3                     | 105,7   | 108,2   | 97,8     | 94,4      | 100,4      | 100,4               | 100,6                                     |                      |
| Auslandgäste                 | 1987 | 97,0                      | 96,3    | 101,0   | 106,1    | 99,1      | 100,3      | 100,3               | 99,9                                      |                      |
| Alle Gäste                   | 1987 | 98,9                      | 99,6    | 103,5   | 103,3    | 98,3      | 100,4      | 100,3               | 100,2                                     |                      |
| Gastbetten                   | 1987 | 103,5                     | 97,1    | 100,4   | 99,5     | 99,2      | 100,9      | 100,6               | 100,8                                     |                      |
| Prozentanteil am Landestotal |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| <b>Ankünfte</b>              |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| Inlandgäste                  | 1986 | 6,4                       | 2,9     | 2,5     | 2,2      | 2,9       | 83,1       | 93,6                | 100,0                                     |                      |
|                              | 1987 | 6,5                       | 2,9     | 2,6     | 2,2      | 2,7       | 83,1       | 93,5                | 100,0                                     |                      |
| Auslandgäste                 | 1986 | 17,3                      | 4,0     | 2,6     | 3,4      | 12,9      | 59,8       | 82,7                | 100,0                                     |                      |
|                              | 1987 | 16,6                      | 3,7     | 2,7     | 3,5      | 12,5      | 61,0       | 83,4                | 100,0                                     |                      |
| Alle Gäste                   | 1986 | 12,9                      | 3,5     | 2,6     | 3,0      | 8,9       | 69,1       | 87,1                | 100,0                                     |                      |
|                              | 1987 | 12,6                      | 3,4     | 2,6     | 3,0      | 8,6       | 69,8       | 87,4                | 100,0                                     |                      |
| <b>Übernachtungen</b>        |      |                           |         |         |          |           |            |                     |   |                      |
| Inlandgäste                  | 1986 | 4,3                       | 1,9     | 1,4     | 2,0      | 3,1       | 87,3       | 95,7                | 100,0                                     |                      |
|                              | 1987 | 4,5                       | 2,0     | 1,6     | 1,9      | 2,9       | 87,1       | 95,5                | 100,0                                     |                      |
| Auslandgäste                 | 1986 | 12,1                      | 2,6     | 1,9     | 2,8      | 10,5      | 70,1       | 87,9                | 100,0                                     |                      |
|                              | 1987 | 11,7                      | 2,5     | 2,0     | 3,0      | 10,4      | 70,4       | 88,3                | 100,0                                     |                      |
| Alle Gäste                   | 1986 | 8,8                       | 2,3     | 1,7     | 2,5      | 7,4       | 77,3       | 91,2                | 100,0                                     |                      |
|                              | 1987 | 8,7                       | 2,3     | 1,8     | 2,5      | 7,2       | 77,5       | 91,3                | 100,0                                     |                      |
| Gastbetten                   | 1986 | 6,6                       | 2,3     | 1,5     | 2,3      | 6,4       | 80,9       | 93,4                | 100,0                                     |                      |
|                              | 1987 | 6,8                       | 2,2     | 1,5     | 2,2      | 6,3       | 80,1       | 93,2                | 100,0                                     |                      |

<sup>1</sup> Jahresmittel    <sup>2</sup> Mittlere; Übernachtungen je Anknunft    <sup>3</sup> Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes

# Wichtigste Kennziffern des Zürcher Fremdenverkehrs seit 1966 – Index (1966=100)



# Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben seit 1960

